

## Saison 2017/18



# BUNDESLIGAINFO 1 SAISONVORSCHAU

Alle Bundesligen Alle Mannschaften



#### **Digitaldruck**

Druck

**Grafik und Design, Layout** 



info@grafikarena.de · www.grafikarena.de

## www.dcu-shop.de

T-Shirts, Polos, Sweatshirts, Schiedsrichter-Polos und mehr.

T-Shirts und Polos können in Kleinmengen auch idividuell bedruckt werden!

TO Pressum and sligavorshau

Herausgeber: Deutsche Classic-Kegler Union e.V., Sitz Heidelberg

Herausgabe in elektronischer Form

Verantwortlich für den Inhalt: Deutsche Classic-Kegler Union e.V.

**Redaktion: DCU Presse-Team** 

Grafik/Layout/Satz: GrafikArena Jörg Böckle

Die Inhalte dürfen ohne Genehmigung nicht vervielfältigt, verarbeitet oder an anderer Stelle veröffentlicht werden. Das Urheberrecht der Fotos/Grafiken liegt bei den jeweiligen Vereinen und Clubs!



#### Grußwort des Präsidenten



#### Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

die Saison 2017/18 ist nur noch ein paar Tage entfernt, die letzten Leistungstests und Vorbereitungsspiele abgeschlossen.

In wenigen Tagen beginnt das Streben um Titel und Ehre erneut. Uns erwartet eine spannende Saison, die amtierenden Meister treten erneut zur Titelverteidigung an, die Aufsteiger in die erste und zweite Liga wollen die Klasse halten – oder ganz vorn mitspielen. Das verspricht guten Kegelsport und herausragende Leistungen.

Erneut war das Jugendcamp ein voller Erfolg, leider reichte unsere Kapazität nicht aus, alle Anmeldungen zu berücksichtigen. Der Dank des Präsidiums gilt allen Organisatoren und Betreuern sowie dem Verein Classic 200/100 für das Engagement und Investition in die Zukunft der DCU.

Wir rufen die Vereine und Klubs auf, unsere Angebote im Bereich Traineraus- und Fortbildung zu nutzen. Nur so kann auch künftig die Qualität erhalten bleiben!

Danken möchten wir unseren Werbepartnern, die uns bei dem erscheinenden Saisonvorschauheft unterstützt haben. Wir bitten, die Angebote und Anzeigen zu beachten.

Freuen wir uns auf eine spannende und ereignisreiche Saison!

Ein Zitat von Demokrit soll unser Motto sein:

"Mut ist der Tat Anfang, doch das Glück entscheidet über das Ende."

Im Namen des Präsidiums

**Jens Bernhard** Präsident



#### Grußwort des Vizepräsidenten Sport



Nach der Saison ist vor der Saison...

Kaum wurde die Saison 2016/17 mit den Meisterschaften der Senioren abgeschlossen, steht die neue schon wieder vor der Tür.

Ich freue mich, euch alle erstmalig in meiner neuen Position als Vizepräsident Sport recht herzlich hierzu begrüßen zu dürfen und wünsche allen Mannschaften eine schöne Zeit in der Vorbereitung und einen topfitten Start in die Spielrunde. Leider haben uns mit München und Wolfsburg zwei Bundesligateams der ersten Stunde, ich glaube aus nachvollziehbaren Gründen, verlassen. Trotzdem glaube ich, dass wir wieder vor einer tollen Saison stehen und Spannung garantiert sein wird. Auftakt wird wie immer in den letzten Jahren der Supercup am 1. September in Lampertheim sein, zu dem ich hoffentlich viele Zuschauer begrüßen darf. Die Meister und Pokalsieger der DCU haben sicher einen würdigen Rahmen für dieses Spiel verdient.

Und bitte scheut euch nicht, mich bei Ideen und Kritik im sportlichen Bereich anzusprechen. Auch wir müssen uns immer weiterentwickeln, Stillstand ist der Anfang vom Ende - und aus vielen Köpfen sollten auch viele Ideen kommen. Was umsetzbar sein wird, werden wir dann in der Zukunft sehen.

Mit sportlichen Grüßen

**Jürgen Fleischer** Vizepräsident Sport

Wir bedanken uns bei allen Klubs und deren Verantwortlichen für die Überlassung von Fotos und Texten. Nur durch die Mitarbeit der Klubs ist es uns gelungen, unsere Bundesligen in dieser Form zu präsentieren, eine Saisonvorschau zu erstellen und während der Saison für eine Berichterstattung zu sorgen.

Bitte bereits jetzt vormerken, dass wir Ende August 2018 die Saisonvorschau für 2018/19 vorstellen.



#### Vorbericht 1. Bundesliga Männer

#### Neue und neue alte Gesichter

Mit vier mehr oder weniger neuen Mannschaften startet die 1. Bundesliga Männer in die Saison 2017/18, obwohl es aus der Vorsaison nur zwei Absteiger gab. Durch die Abmeldung des KV Wolfsburg sowie des Bundesliga-Dinos SKK Alt-München ergaben sich für die zweite Bundesliga vermehrte Chancen.

Die Plätze der Direktaufsteiger sicherten sich die Meister KSC Frammersbach, FH Plankstadt und Newcomer TV Haibach. Den "Umweg" der Relegation entschied der zweite Newcomer SG Mühlhausen für sich. Nachdem nun auch Ettlingen angefixt ist, das Treppchen zu besteigen, haben die bekannten Verfolger RW Sandhausen und Olympia Mörfelden weitere Mitstreiter beim Griff nach den Medaillen bekommen. Ob es allerdings möglich wird, dem dominierenden Meister VKC Eppelheim gefährlich zu werden, wird sicherlich erst die eine oder andere Tagesform entscheiden.

Den Umständen geschuldet konnten Monsheim nach ihrer Debütsaison und Wiederaufsteiger Gerolsheim die Klasse erhalten. Wie auch beim Bundesliga-Dino Bahnfrei Damm bestehen ihre Ambitionen darin, mit einem besseren Tabellenplatz abzuschließen als in der Vorsaison. Für Mühlhausen und Haibach steht primär der Klassenerhalt im Premierenjahr im Raum.

Aber nicht nur das Mannschafts-, auch das Spielerkarussell hat sich heftig gedreht – so bleiben der Bundesliga einige bekannte Gesichter aus Wolfsburg und München erhalten, die ihren neuen Heimatklubs eine große Verstärkung sein werden. Die SG Ettlingen beispielsweise kann Andreas Christs Rückkehr in seinen Heimatklub mit Stephan Petrowitsch großartig kompensieren und mit Damir Dundic kehrt ein "alter Bekannter" nach GH Sandhausen in den Bundesligareigen zurück. Bei Rot Weiß Sandhausen treten Thomas Olson und Christian Menkens in die großen Fußstapfen von Dieter Hasenstab, der seine langjährige Bundesliga-Karriere beendet hat. Einige Mannschaften haben sich mit vielversprechenden Nachwuchstalenten verstärkt, so dass die kommende Saison interessante Begegnungen verspricht.

#### Astrid Herger



SG Mühlhausen machte den Aufstieg über die Relegation in Ettlingen perfekt.





#### **ERWIN HERBOLD GmbH**

Blechbearbeitung in Stahl und Ne-Metallen Edelstahl-Verarbeitung • Apparatebau







69168 Wiesloch Gutenbergring 4

Geschäftsführer: Dipl. Ing. Ralf Herbold

Tel: 06222 / 51018 Fax: 06222 / 2126

E-Mail: ralf.herbold@herboldgmbh.de







Stehend von links: Trainer Heinrich Seeger, Trainer Theo Holzmann, Trainer Matthias Ebert, Lars Ebert, Marlo Bühler, Steffen Karl, Jan Jacobsen

Knieend von links: Daniel Aubelj, Robin Loy, Gunther Dittkuhn, Tobias Lacher (mit

Maskottchen Leo), Jürgen Cartharius

Vereinsname: KV 1962 Eppelheim

Klubname: VKC Eppelheim 1

Klubrekorde: Heim: 6492 Kegel

Auswärts: 6327 Kegel

Größte Erfolge: Weltpokalsieger 1998, Europapokalsieger 2000 und 200, mehrfacher deutscher

Meister DKBC, mehrfacher deutscher Meister DCU, DCU Pokalsieger 2016

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Trainer: Matthias Ebert, Theo Holzmann

Kader: Tobias Lacher, Jürgen Cartharius, Daniel Aubelj, Jan Jacobsen, Marlo Bühler,

Lars Ebert, Gunther Dittkuhn, Christopher Hafen, Benjamin Waldherr, Robin Loy,

Steffen Karl

Eigenes Saisonziel: Meistertitel

Favoriten: Olympia Mörfelden, RW Sandhausen, SG Ettlingen

Nachdem in der Saison 2015/16 der dritte Titel in Folge knapp verpasst wurde, konnte der VKC Eppelheim sich im vergangenen Jahr mit einer fast perfekten Saison (42:02 Punkten) erneut die Krone der DCU Bundesliga sichern! Nach einer solch überragenden Spielrunde und keinen personellen Veränderungen des Kaders kann das Ziel diese Saison nur die Titelverteidigung sein!

Erneut werden Olympia Mörfelden und Rot-Weiß Sandhausen die Mitfavoriten auf den Meistertitel sein. Auch die SG Ettlingen darf aufgrund der Verstärkung durch Stephan Petrowitsch (SKK Alt-München) nicht unterschätzt werden.





Vereinsname: KV 1972 Sandhausen e.V.

Klubname: KC Rot-Weiss Sandhausen

Klubrekorde: Heim: 6112 Kegel

Auswärts: 6368 Kegel

Größte Erfolge: 2013 Deutscher Meister

Zugänge: Thomas Olson (BG Nussloch), Christian Menkens (SKC Rammersweier)

Abgänge: Dieter Hasenstab (Heigenbrücken)

Kader: Jens Auer, Joachim Künzie, David Stephan, Timo Beez, Sören Busse, Christian

Cunow, Simon Haas, Kai Münch, Thomas Olson, Christian Menkens, Rene Zesewitz

Eigenes Saisonziel: Platz 2

Favoriten: VKC Eppelheim

Nach der mäßigen Saison 2016/17 wollen wir in diesem Jahr gut vorbereitet in die neue Saison starten. Der Abgang von Dieter Hasenstab ist nicht leicht zu kompensieren. Rot Weiß wird mit jungen, talentierten und hungrigen Spielern die neue Saison bestreiten. Mit etwas Glück und der nötigen Nervenstärke bei den Top-Spielen können wir eine spannende und erfolgreiche Saison bestreiten. Da der erste Platz der Liga auf Jahre hin vom VKC Eppelheim abonniert ist, können wir befreit aufspielen und eine neue Mannschaft formen. Wir freuen uns darauf, Thomas Olson und Christian Menkens in den Farben von Rot Weiß zu sehen.





Vereinsname: SKV Mörfelden

Klubname: Olympia Mörfelden

Klubrekorde: Heim: 6367 Kegel

Auswärts: 6292 Kegel in Ettlingen

Größte Erfolge: siebenfacher Deutscher Meister, zweifacher Europapokalsieger,

NBC-Pokalsieger 2008

Zugänge: Michael Moosburger

Abgänge: Heiko Held

Trainer: Erika Weichwald

Kader: Stefan Beck, Jürgen Fleischer, Holger Liebold, Michael Moosburger, Robert Nägel,

Dieter Nielsen, Sven Völkl, Sascha Wetzel

Eigenes Saisonziel: Platz 1 bis 3

Favoriten: VKC Eppelheim, RW Sandhausen

Nach einem Jahr mit vielen Verletzungen und ohne Platzierung auf dem Treppchen gilt es für die Olympianer, wieder in die Erfolgsspur zurückzukehren. Der verletzungsbedingte Abgang von Heiko Held ist menschlich und sportlich schwer zu ersetzen, aber mit Michael Moosburger kommt ein weiterer Franke nach Mörfelden, der mit seiner Bundesligaerfahrung sicherlich eine Verstärkung ist.

Möglichst lange wollen die Männer um Altmeister Jürgen Fleischer oben mitmischen und versuchen, den Favoriten aus Sandhausen und Eppelheim die Stirn im Kampf um die vorderen Plätze zu bieten, so dass man am Ende der Saison mindestens wieder auf dem Treppchen stehen kann.





Vereinsname: Ettlinger Keglerverein 1953 e.V.

Klubname: SG Ettlingen

Klubrekorde: Heim: 6384 Kegel (gegen BF Damm Aschaffenburg)

Auswärts: 6045 Kegel (bei SKK Alt-München)

Größte Erfolge: Aufstieg in die 1. Bundesliga Männer 2013/14, Teilnahme am Halbfinale des DCU-

Pokals 2013/14

Zugänge: Stephan Petrowitsch (SKK Alt-München), David Rein (SV Weissach),

Pascal Ochs (Fortuna Karlsruhe), Siegmund Kull (HKO Young Stars Karlsruhe),

Andreas Bohse (FC Bayern München)

Abgänge: Andreas Christ (Fortuna Rodalben)

Trainer: Dieter Ockert

Kader: Gerd Wolfring, Jörg Schneidereit, Rainer Grüneberg, Andreas Wolf, Thomas Speck,

Dieter Ockert, Stephan Petrowitsch, Siegmund Kull, Jörg Böckle, David Rein,

Andreas Bohse

Eigenes Saisonziel: Platz 3 oder 4

Favoriten: VKC Eppelheim, RW Sandhausen, Olympia Mörfelden

Um die ersten drei Plätze wird es einen harten Kampf geben. Die Saison 2017/18 wird noch enger, es gibt keine klaren Absteiger mehr und die Spiele werden spannender und enger. Der VKC Eppelheim hat den harmonischsten Kader und mit Marlo Bühler einen absoluten Ausnahmespieler in seinen Reihen, so dass sie klarer Favorit auf den Titel sind.

Die SG Ettlingen gewinnt mit Stephan Petrowitsch den heimstärksten Spieler der letzten Saison dazu und wird dadurch insgesamt noch harmonischer und stärker.





Vereinsname: KV Sandhausen

Klubname: Gut Holz 78/Grün Weiss Sandhausen

Klubrekorde: Heim: 6046 Kegel

Auswärts: 6178 Kegel

Größte Erfolge: Badischer Meister, Meister 2. Bundesliga Nord

Zugänge: Damir Dundic (KV Mutterstadt), Marcel Landenberger (TSV Pfedelbach),

Steffen Steiert (FH Eppelheim), Norman Schulz (TSG Heilbronn)

Abgänge: Sven Siefert (KC Olympia Nussloch), Marco Goldbach (Unbekannt)

Trainer: Ralf Christ

Kader: Tobias Woll (MF), Dominik Schulz, Christian Brunner, Christian Schneider, Markus

Hermann, Sebastian Groß, Damir Dundic, Marcel Landenberger, Steffen Steiert

Eigenes Saisonziel: Verbesserung der letztjährigen Platzierung (Platz 7)

Favoriten: VKC Eppelheim, Rot-Weiss Sandhausen, Olympia Mörfelden

Mit den Verpflichtungen der Neuzugänge können wir im Vorfeld sehr zufrieden sein. Mit Damir Dundic konnten wir einen sehr erfahrenen Spieler für das junge Team hinzugewinnen. Mit Marcel Landenberger und Steffen Steiert ist es uns wieder gelungen, junge ausbaufähige Spieler für unseren 1. Mannschaftskader zu gewinnen.





Vereinsname: KV Aschaffenburg

Klubname: KSC Bahnfrei Damm 1920 e.V.

Klubrekorde: Heim: 6122 Kegel

Auswärts: 6345 Kegel

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Trainer: Rainer Aulbach im dritten Jahr

Kader: Sven Fornoff, Udo Frey, Hermann Heider, Patrick Lebert, Alexander Schachner,

Horst Schlett, Andreas Schmitt, Theo Spangenberger, Christoph Zöller, Felix Kopp,

Franz Tumulka, Thomas Kopp, Lucas Frey

Eigenes Saisonziel: gesichertes Mittelfeld

Favoriten: VKC Eppelheim, RW Sandhausen, Olympia Mörfelden, SG Ettlingen

Wir wollen unsere Heimstärke auch diese Saison wieder nutzen und uns auswärts steigern. Wir werden die Mannschaft weiter verjüngen. Vielleicht schaffen wir es, die "Großen" ein bisschen zu ärgern und hoffen, von Verletzungen verschont zu bleiben.





Vereinsname: TuS Gerolsheim

Klubname: TuS Gerolsheim

Klubrekorde: Heim: 5892 Kegel

Auswärts: 6048 Kegel

Größte Erfolge: dreimaliger Aufstieg in die 1. Bundesliga (2011, 2014, 2016)

Zugänge: unbekannt

Abgänge: unbekannt

Trainer: Jürgen Nickel

Kader: Markko Abel, Gerhard Bernatz, Markus Biebinger, Alain Karsai, Uwe Köhler,

Christian Mattern, André Maul, Holger Mayer, Patrick Mohr, Timo Nickel,

Martin Rinnert, Dieter Staab, Jürgen Staab, Roland Walther

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: RW Sandhausen, Olympia Mörfelden, VKC Eppelheim

Hinweis: Diese Angaben beruhen auf den Daten von 2016, da Gerolsheim kein Datenblatt eingesendet hat.





Vereinsname: 1. SKC Monsheim e.V.

Klubname: 1. SKC Monsheim

Klubrekorde: Heim: 5927 Kegel

Auswärts: 5963 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg in die 1. Bundesliga 2016, Bezirkspokalsieger 2004 und Landespokalsieger

2016, Klassenerhalt in der 1. Bundesliga 2017

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Trainer: Frank Breyvogel, Sebastian Klonner

Kader: Frank Breyvogel, Gerd Böss, Daniel Krüger, Daniel Dietrich, Sebastian Klonner,

Pierre Schulz, Christian Schenk, Benny Völpel, Joachim Kadel, Daniel Strefler,

Marco Lipka

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: VKC Eppelheim, Olympia Mörfelden, Rot-Weiß Sandhausen

Der Klassenerhalt ist auch im Jahr zwei das erklärte Ziel. Wie schon im Vorjahr wird dies eine schwierige Aufgabe. Im ersten Jahr merkte die Mannschaft, dass ein ganz anderer Wind weht. Nach der Eingewöhnung lief es aber besser. In der nächsten Saison sollte die Mannschaft von Beginn an hellwach sein, um jede Chance zu nutzen, den Klassenerhalt zu erreichen.





Vereinsame: KV Aschaffenburg

Klubname: KSC Frammersbach

Klubrekorde: Heim: 5996 Kegel

Auswärts: 6091 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg in die DCU-Bundesliga 2014/15 sowie 2016/17

Zugänge: Mario Weid

Abgänge: Keine

Kader: René Appel, Felix Imhof, Matthias Gernert, Ronald Kirsch, Steffen Imhof,

Max Väthjunker, Kevin Laubach, Hubert Wagner, Florian Schwarzkopf, Leo Heller,

Armin Wagner

Eigenes Saisonziel: Relegation bzw. Klassenerhalt

Favoriten: VKC Eppelheim, RW Sandhausen

Junge, einheimische Mannschaft mit Potenzial, die sich im Entwicklungsstadium befindet.





Vereinsname: KV 1957 Plankstadt e.V.

Klubname: SKC 1958 Frei-Holz Plankstadt

Klubrekorde: Heim: 6107 Kegel

Auswärts: 6122 Kegel

Größte Erfolge: vierfacher deutscher Meister, Weltpokalsieger 1995 und 1996,

Europapokalsieger 1993

Zugänge: Daniel Zirnstein, Manfred Lorenz, Dominik Brems, Dennis Gottfried

Abgänge: keine

Trainer: Alfred Ruckmich, Boris Butzbach

Kader: Andreas Tippl, Thomas Hörner, Christian Schneider, Jörg Schneider,

Marco Mergenthaler, Rainer Nord, Kai Schneider, Dennis Koch, Daniel Zirnstein,

Manfred Lorenz

Eigenes Saisonziel: Tabellenmittelfeld

Favoriten: VKC Eppelheim

Nach dem geglückten Wiederaufstieg wollen wir in dieser Saison an die gezeigten Leistungen der letzten Saison anknüpfen und in der Bundesliga besser Fuß fassen, als in den zwei Jahren davor. Andreas Habicht wird aus privaten Gründen sportlich etwas kürzer treten. Doch mit dem Neuzugang Daniel Zirnstein ist man guter Hoffnung, dem Kampf gegen den Abstieg aus dem Weg zu gehen und peilt einen Platz im Tabellenmittelfeld an.





Vereinsname: KV Aschaffenburg

Klubname: TV Haibach

Klubrekorde: Heim: 6017 Kegel

Auswärts: 5947 Kegel

Größte Erfolge: Saison 2016/17 Meister 2. Bundesliga Mitte und Aufstieg in die

1. Bundesliga

Zugänge: Nico Bittenbring (SKC Höchst), Marius Peter (KSC Hösbach)

Abgänge: keine

Trainer: Uwe Hallstein im dritten Jahr

Kader: Thomas Haas (MF), Steffen Elbert, Markus Brunner, Marco Matheis, Armin Reis,

Steffen Matheis, Nico Bittenbring, Marius Peter

Saisonziel: Klasssenerhalt

Favoriten: VKC Eppelheim, Olympia Mörfelden, Rot-Weiss Sandhausen

Nach der souveränen vergangenen Saison möchten wir die Euphorie in die höchste deutsche Klasse mitnehmen und wenn möglich nichts mit dem sofortigen Abstieg zu tun haben. Wenn alle Spieler verletzungsfrei bleiben, könnte das gelingen.





Vereinsname: SV Schwarz-Gelb-Mühlhausen e.V.

Klubname: SV Schwarz-Gelb-Mühlhausen

Klubrekorde: Heim: 5624 Kegel

Auswärts: 5795 Kegel

Größte Erfolge: Thüringer Pokalsieger 2013

Zugänge: unbekannt

Abgänge: unbekannt

Kader: Thomas Machts, Tobias Preuß, André Teichmöller, Benjamin Keil, Rene Gödecke,

Gabriel Müller, Steven Hartung

**Hinweis:** SV Schwarz-Gelb Mühlhausen hat leider nichts eingesendet. Die Daten beruhen auf den Vorjahresangaben!



#### Vorbericht 1. Bundesliga Frauen

#### Die Dominanz hat einen Namen: SG BW/GH Plankstadt – auch 2017/18?

Mit drei Erstliga-Debütanten startet das Oberhaus der Frauen in die neue Saison. Nachdem VK Ettlingen, SG Fortuna/DKC Kelsterbach und FC Laufach den bitteren Gang des Abstiegs gehen mussten, rücken die Zweitligameister DJK Alle Neun Großostheim und Alt Heidelberg nach; über den "Aufstieg 2.0", die Relegation, setzte sich der 1. SKC Monsheim durch. Damit sind aktuell fünf Vereine im Männer- und Frauenbereich der 1. Bundesliga vertreten: Plankstadt, Eppelheim, Monsheim, Mörfelden und Frammersbach.

Ob es in diesem Jahr einer Mannschaft gelingen wird, an das beeindruckende Leistungsniveau des SG BW/GH Plankstadt heranzureichen, wird die Zeit zeigen - zumal sich der bestehende Rekord-Kader mit Silvija Crncic und Angela Reinhardt verstärkt. In den Startlöchern dazu stehen aber mindestens Eppelheim und Obernburg.

Außerdem hat sich Leimen im Pokal sowie bei den Meisterschaften mit beeindruckenden Attacken empfohlen. Ihren Kader haben sie um die eigene Jugend erweitert, so dass von ihnen sicherlich zu hören sein wird. Nach den Medaillen könnte ebenfalls Mörfelden greifen, insofern sie ihre bekannte Konstanz reaktivieren und die nicht unwichtigen Abgänge – auch durch bayerische Verstärkung – gut kompensieren. Last but not least ist Karlsruhe hochmotiviert, ihre etwas unaufgeräumte Vorsaison auszugleichen und diesmal das obere Tabellendrittel aufzumischen.

Die Aufsteiger Monsheim, Heidelberg und Großostheim haben in erster Linie die Aufgabe zu meistern, ihr erstes Jahr gut zu überstehen. Alt Heidelberg sollte dabei aber nicht unterschätzt werden, da sie in ihrem Kader einige bundesligaerfahrene Spielerinnen aufbieten.

Astrid Herger



Schaffte den Aufstieg über die Relegation und ziehen mit ihren Männern gleich in die Erstklassigkeit:

SKC Monsheim.





Vereinsname: KV Plankstadt 1957 e.V.

Klubname: SG BW/GH Plankstadt

Klubrekorde Heim: 3109 Kegel

Auswärts: 2916 Kegel

Größte Erfolge: Deutscher Meister 2016 und 2017, DCU-Pokal-Sieger 2016, Gewinner Supercup 2016

Zugänge: Silvija Crncic (VK Ettlingen), Angela Reinhardt (ATB Heddesheim)

Abgänge: Alina Weber

Trainer: keinen

Kader: Sabrina Amtsberg, Stefanie Blach, Silvija Crncic, Petra Deininger, Luisa Ebert,

Jessica Foos, Marion Glück, Yvonne Schränkler

Eigenes Saisonziel: Titelverteidigung bzw. Platz 1 bis 3

Favoriten: Kegelfreunde Obernburg, DSKC Eppelheim, Frisch-Auf Leimen

Wir möchten unseren Titel natürlich gerne verteidigen bzw. uns einen Treppchenplatz sichern. Mit dem Teamgeist der vorangegangenen Saisons und den hochmotivierten Spielerinnen ist dieses Ziel sicherlich möglich. Aber auch die Kegelfreunde Obernburg, der DSKC Eppelheim und Frisch-Auf Leimen werden sicher wieder ganz oben mitspielen. Alt Heidelberg als Aufsteiger sollte man ebenso nicht unterschätzen.





Vereinsname: KV Eppelheim

Klubname: DSKC Eppelheim 1

Klubrekorde: Heim: 2886 Kegel

Auswärts: 2884 Kegel

Größte Erfolge: Europapokalsieger 2001, 2002, 2009, Deutscher Meister 1988, 1989, 1993, 2015,

2. Platz 1994, 2001, 2002, 2012, 2017, 3. Platz 2000, 2003, 2010, 2011,

DCU Pokalsieger 2014

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Trainer: keine

Kader: Sirikit Bühler, Nicole Müller-Stapf, Jana Wittmann, Anja Klos, Lisa Erles, Ulrike Hin-

denburg, Katrin Pozarycki, Natalie Hafen

Eigenes Saisonziel: Platz 1-3

Favoriten: SG/GH BW Plankstadt, KSC Mörfelden





Vereinsname: KV Aschaffenburg

Klubname: Kegelsportverein Kegelfreunde Obernburg e.V.

Klubrekorde: Heim: 2812 Kegel

Auswärts: 2900 Kegel in Frammersbach

Größte Erfolge: 2. Platz Bundesliga Frauen DCU 2012/13, 2013/14,

3. Platz Bundesliga Frauen DCU 2014/15, 2015/16, 2016/17,

3. Platz Bundesliga Frauen DKBC 2009/10, 2011/12

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Trainer: keinen

Kader: Bianca Schneider, Silvia Fischer, Julia Hock, Christin Kraus, Verena Hock, Ute Hock,

Elke Matheis, Jennifer Fischer, Alexandra Zöller, Sophia Kopp

Eigenes Saisonziel: Platz 3

Favoriten: BW/GH Plankstadt, FA Leimen

Im letzten Jahr hatten wir einige Verletzungen in unserer Mannschaft zu beklagen. Trotzdem konnten die nachgerückten Spielerinnen überzeugen, was uns auch für die neue Saison optimistisch stimmt. Wir versuchen, aus unserer Geschlossenheit heraus unsere Heimstärke zu halten und auswärts das eine oder andere Spiel zu gewinnen.

Wir gehen davon aus, dass durch die drei starken Aufsteiger die Bundesliga der Frauen wieder ein Stück ausgeglichener geworden ist. Topfavorit ist allerdings Plankstadt. Wenn nichts Außergewöhnliches passiert, wird der Titel auch in diesem Jahr nur über sie gehen. Dahinter ist unserer Meinung nach alles offen. Neun Mannschaften sind ähnlich stark einzustufen. Einen großen Unterschied zwischen Platz 2 und 10 erwarten wir nicht. Wir versuchen natürlich abermals, einen Medaillenplatz zu erkämpfen. Es wird auf alle Fälle spannend. Darauf freuen wir uns jetzt schon sehr.





Vereinsname: KV Leimen

Klubname: DSKC Frisch Auf Leimen

Klubrekorde: Heim: 2867 Kegel

Auswärts: 2907 Kegel

Größte Erfolge: Saison 2012/13 Deutscher Meister DCU, mehrfacher Pokalsieger im BKBV-Pokal,

3. Platz DCU-Pokal 2015, DCU-Pokalsieger 2017

Zugänge: Simone Ehret

Abgänge: Vanessa Engelhardt (SG DKC-KSC 81 Hockenheim)

Kader: Sabine Baust, Simone Ehret, Sonja Ehret, Erika Herbig,

Celina Mahl, Kira Nießner, Maike Nießner, Carmen Nimis-Nießner, Vanessa Obländer, Steffi Rautenbusch, Nicole Slomski, Jennifer Sommer,

Sabine Steinmann, Sonja Strempel, Nicole Weiß

Eigenes Saisonziel: Platz 1 bis 3

Favoriten: SG BW/GH Plankstadt

Unser Kader besteht nicht mehr nur aus sechs Spielerinnen, sondern aus acht bis neun, die relativ gleich stark sind. Dadurch können wir Ausfälle besser kompensieren. Mit einer gesunden Mischung aus jungen und erfahrenen Spielerinnen und dem Zusammenhalt wie in der letzten Saison sollte die Saison erfolgreich verlaufen.





Vereinsname: KV Karlsruhe

Klubname: SKC Germania Karlsruhe

Klubrekorde: Heim: 2843 Kegel

Auswärts: 2869 Kegel

Größte Erfolge: 2015/16 4. Platz DCU in der 1. Bundesliga

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Kader: Nina Raileanu, Birgit Klein, Stephanie Lepold, Nadine Lösch, Manuela Özdal,

Melanie Berger, Sibylle Vogt, Doreen Berger, Stefanie Müller, Katja Schneider

Eigenes Saisonziel: oberes Tabellendrittel

Favoriten: SG BW/GH Plankstadt

Nach einer schwierigen, durchwachsenen Saison durften wir erst mit einem glücklichen Sieg am letzten Spieltag den Relegationsplatz hinter uns lassen, den Klassenerhalt feiern und die Runde sogar noch auf einem versöhnlichen fünften Platz beenden.

Obwohl wir den Abgang von Alexandra Heiß mit der Rückkehr von Melanie Berger sehr gut kompensieren und wir uns alle sogar im Einzelschnitt zur Vorsaison verbessern konnten, litt im Vergleich dennoch die Punkteausbeute.

Deshalb sind wir bestrebt, noch etwas stärker aufzutreten und daheim eine weiße Weste zu behalten. Die engen Spiele wollen wir wieder öfter zu unseren Gunsten entscheiden, um uns somit früher weiter oben in der Tabelle zu etablieren.

Mit unverändertem Kader freuen wir uns auf eine weitere spannende Saison, wie sie es in dieser mit wahrscheinlich sehr wenigen Ausnahmen recht ausgeglichenen Liga wohl werden wird.



Vereinsname: KV Heidelberg

Klubname: DKC Alt Heidelberg

Klubrekorde: Heim: 2882 Kegel

Auswärts: 2857 Kegel

Größter Erfolg: 1979/80 Deutscher Meister,

Badischer Meister 2015/16 Aufstieg 2. Bundesliga,

1. der 2. Bundesliga Süd 2016/17 und Aufstieg in die 1. Bundesliga

Zugänge: Keine

Abgänge: Keine

Betreuer: Ria Koch, Jürgen Retzbach

Kader: Laura Emmerich, Alina Weber, Tatjana Weber, Stephanie Stein, Martina Raab,

Alexandra Werchner, Jutta Jones, Nina Zesewitz, Felicitas Colpo

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: SG BW/GH Plankstadt, FA Leimen

Nach den Ergebnissen, die wir in der 2. Bundesliga erzielen konnten, machen wir uns berechtigt Hoffnungen auf den Klassenerhalt. Sofern alle gesund bleiben und wir keine Ausfälle kompensieren müssen, hoffen wir, dieses Ziel erreichen zu können.





Vereinsname: SKV Mörfelden

Klubname: KSC 73 Mörfelden

Klubrekorde: Heim: 2950 Kegel

Auswärts: 2905 Kegel

Größte Erfolge: 2. Platz NBC Pokal 2003, Deutscher Meister 2009/10, 2010/11, 2011/12, 2013/14,

mehrfacher Deutscher Vizemeister

Zugänge: Stefanie Lerner

Abgänge: Sonja Lehr, Ricarda Schlegel

Trainer: Alfred Albutat

Kader: Christina Williamson, Jennifer Blickle, Kristin Koch, Manuela Horst, Nicole Lorenz, Sa-

brina Jäger, Samantha Weichwald, Stefanie Lerner

Eigenes Saisonziel: Vorderes Tabellendrittel

Favoriten: SG BW/GH Plankstadt, DSKC Eppelheim, Kegelfreunde Obernburg

Nachdem sich der KSC 73 Mörfelden in der vergangenen Saison den 6. Platz sicherte, wird in der kommenden Saison neu angegriffen. Mit neuer Verstärkung aus Bayreuth wird das obere Tabellendrittel, vielleicht sogar eine Medaille angepeilt. Wir freuen uns auf eine neue, spannende Runde!





Vereinsname: KV Aschaffenburg

Klubname: KSC Frammersbach

Klubrekorde Heim: 2903 Kegel

Auswärts: 2833 Kegel

Größte Erfolge: 2012 und 2015 Aufstieg in die 1. Bundesliga

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Trainer: Walter Kissner

Kader: Kerstin Dittmer, Cecille Väthjunker, Christiane Kirsch, Tina Hartmann, Janine Disint,

Barbara Sauer, Elena Stenger, Melanie Freitag, Christin Kudjer

Saisonziel: Mittelfeld

Favoriten: SG BW/GH Plankstadt

Ziel in diesem Jahr ist das Mittelfeld. Mit dem eingespielten Kader und dem Willen, die Heimstärke auszuweiten, ist man in diesem Jahr ganz positiv gestimmt, am Ende der Saison nicht wieder zittern zu müssen.





Vereinsname: SKC Monsheim e.V.

Klubname: SKC Monsheim

Klubrekorde: Heim: 2698 Kegel

Auswärts: 2750 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg in die 1. Bundesliga Frauen mit 2828 Kegel, gespielt in Nußloch am

29.04.2017

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Trainer: Sebastian Klonner, Frank Breyvogel

Kader: Sandra Breyvogel, Dana Klonner, Franziska Beutel, Nina Lipka, Jutta Hollstein,

Nadine Stumpf, Yvonne Schweizer, Saskia Horr, Alexandra Ernst, Ute Maier

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: SG GH/BW Plankstadt, DSKC Eppelheim

Als Aufsteiger werden wir versuchen, in der ersten Saison den Klassenerhalt in der höchsten Liga zu schaffen.





Hinten von links: Christiane Kern, Melanie Rohrmeier, Vanessa Appel 2. Reihe von links: Nina Petermann, Sabrina Wegner, Jaqueline Ehlers 3. Reihe von links: Sabina Sauer,

Vanessa Rohrmeier Yvonne Köhler

Vorn: Trainer Arnulf Dill

Vereinsname: KV Aschaffenburg

Klubname: DJK/AN Großostheim

Klubrekorde: Heim: 2695 Kegel

Auswärts: 2800 Kegel

Größte Erfolge: Meisterschaft in der 2. Bundeliga der DCU und der damit verbundene Aufstieg in die

1. Bundesliga der DCU

Zugänge: Jaqueline Ehlers (DJK Wörth)

Abgänge: keine

Trainer: Arnulf Dill

Kader: Vanessa Appel, Jaqueline Ehlers, Christiane Kern, Yvonne Köhler, Nina Petermann,

Melanie Rohrmeier, Vanessa Rohrmeier, Sabina Sauer, Sabrina Wegner

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: SG BW/GH Plankstadt

Es wird für uns eine sehr schwere Saison werden, da wir mit unserem Kader wahrscheinlich nicht mit dem Leistungsniveau der restlichen Erstligisten mithalten können. Zudem fehlen uns gleich zu Beginn der Saison wichtige Spielerinnen und außerdem müssen wir auf unsere beste Spielerin, Sabina Sauer, die erneut Mutterfreuden entgegensieht, voraussichtlich bis Anfang 2018 verzichten. Unsere Hoffnung auf den Klassenerhalt stützt sich auf unsere Heimbahnen. Da wir noch einer der wenigen Vereine sind, die auf dünne Kegel spielen, womit sich mittlerweile einige, da sie es nicht mehr gewohnt sind, sehr schwer tun. Weitere Hoffnungen ruhen auf der Verpflichtung von Jaqueline Ehlers. Wir freuen uns riesig, dass sie sich bei ihrem Klubwechsel für uns entschieden hat und glauben, dass mit ihr unsere mannschaftliche Kompaktheit noch dichter werden wird. Wir freuen uns auf die neue Saison, bei der der Spaß absolut im Vordergrund stehen soll und wer weiß, vielleicht schaffen wir es tatsächlich, für die eine oder andere Überraschung zu sorgen.



### Vorberichte 2. Bundesliga Nord

#### 2. Bundesliga Nord Männer

#### ...jetzt auch mit Sachsen

In der 2. Bundesliga Nord gibt es für 2017/18 weniger Wechsel als bisher. Einerseits wurden keine Mannschaften einer neuen Gruppe zugeordnet, andererseits wurden von vier freien Plätzen der Auf- und Absteiger nur drei neu vergeben. Dies erfolgte in Umsetzung des Beschlusses der Bundesliga-Versammlung zur stufenweisen Reduzierung der zweiten Liga Männer auf zehn Mannschaften.

Nachdem der Überraschungsmeister KSC Frammersbach seinen Aufstieg manifestiert hatte, musste "Wiederholungstäter" und Relegations-Unterlegener Franken Neustadt den bitteren Gang des Abstiegs in die Nord-Gruppe gehen - harte Konkurrenz für die Tabellenspitzen-Aspiranten Pößneck, Zöllnitz und Bad Soden-Salmünster. Da stand schon so manches Kräftemessen auf Messers Schneide. Mit Dietmar Gäbelein und Thorsten Kockmann sollte Neustadt trotz Weggang von Michael Moosburger der eine oder andere Schlager gelingen. Aus den eigenen Reihen dagegen schöpft Bad Langensalza neue Kraft, um entstandene Lücken zu auszugleichen.

Neben Direktabsteiger Gebesee konnte sich zur Überraschung aller Lauscha als möglicher Titelanwärter nicht nicht auf Zweitligaebene halten und startet einen neuen Versuch im Land. Eisenberg dagegen punktete im alles entscheidenden Showdown und startet mit erweitertem Kader in der zweiten Liga. Verstärkung erhält das Teilnehmerfeld mit den Bundesliga-Neulingen CKC Morenden Bayreuth aus Bayern und VfB Eintracht Fraureuth. Besonders erfreulich ist, dass die neu gegründete Regionsvertretung Sachsen mit Fraureuth gleich den ersten Bundesligisten ins Rennen schickt.

Astrid Herger

#### 2. Bundesliga Nord Frauen

#### Kein eindeutiger Favorit in Sicht

Nach dem Aufstieg von Großostheim und Monsheim dürften sich die KG Heltersberg, BG Wiesbaden und der TV Haibach wohl die größten Hoffnungen auf den diesjährigen Aufstieg machen. Mit der TuS Gerolsheim lauert aber eine spielstarke Mannschaft hinter dem Spitzentrio, die sich mit Simone Baumstark aus Karlsruhe verstärkt hat und sich damit durchaus an den drei Top-Mannschaften vorbeimogeln könnte. Der Erstligaabsteiger FC Laufach dürfte, sofern er wieder komplett antreten kann, durchaus eine gewichtige Rolle im Kampf um die vorderen Plätze spielen. Wie auch dem zweiten Absteiger Fortuna Kelsterbach Überraschungen zuzutrauen sind. Mit Falkeneck Riederwald und KF Obernburg 2 beginnt langsam die Zone, wo man schon durchaus um das Überleben in der Liga kämpfen könnte. Hinter dem SKC Viktoria Miesau steht ein großes Fragezeichen und die Frage, wie die Trennung von Brücken verkraftet wird. Man darf auch gespannt sein, wie sich die diesjährigen Aufsteiger BG Wiesbaden und Post SG Kaiserslautern präsentieren werden. Welches Potenzial steckt in ihnen und können sie den etablierten Mannschaften vielleicht ein Bein stellen? Alles in allem ist diese 2. Bundesliga Nord Frauen dieses Jahr äußerst spannend und es könnten einige Überraschungen lauern - auf jeden Fall verspricht sie die Vorfreude auf interessante Spiele.

Thomas Speck

**Hinweis: Post SG Kaiserslautern** hat leider nichts eingesendet. Da als Aufsteiger auch keine Bestandsdaten vorhanden sind, können sie hier leider nicht präsentiert werden





Vereinsname: SKG Bad Soden-Salmünster 1985 e.V.

Klubname: SKG Bad Soden-Salmünster 1985 e.V.

Klubrekorde: Heim: 5801 Kegel

Auswärts: 5827 Kegel

Größte Erfolge: 3. Platz 2. Bundesliga Nord 2015/16 und 2016/17, Hessenmeister

Zugänge: Günter Rech (KV Rothenbergen), Bruno Gieron (GK Jahn Hanau)

Abgänge: Sebastian Christe (pausiert)

Kader: Stefan Schwan, Peter Klüber, Rene Hagenbach, Bruno Gieron, Michael Klüber,

Günter Rech, Stefan Stehle, Thomas Klüber, Joachim Kucka, Daniel Klüber

Eigenes Saisonziel: Wieder im vorderen Feld mitzuhalten und die gute vergangene Saison bestätigen. Ge-

rade zuhause will man erneut eine weiße Weste wahren und endlich wieder den Bahnrekord auf heimischen Bahnen einstellen. Mit dem zurückgekehrten Spitzenspieler Stefan

Schwan sollte dieses Vorhaben machbar sein.

Favoriten: PSV Franken Neustadt, TSV Pößneck

Mit Franken Neustadt kommt eine sehr heimstarke Mannschaft in die Liga und durch ihre Erfahrung werden sie wieder ein Wort mitreden um den Titel. Auch Pößneck durch die enorme Heimstärke wird oben dabei sein. Spannend und mit Vorfreude blicken wir auf die anderen Liganeulinge und mit Sicherheit wird es eine sehr umkämpfte Saison werden.





Vereinsname: TSV 1858 Pößneck

Klubname: TSV 1858 Pößneck

Klubrekorde: Heim: 5544 Kegel

Auswärts: 5773 Kegel in Frammersbach

Größte Erfolge: Thüringenmeister 2012/13, TKV Pokalsieger 2009/10,

Deutscher Mannschaftsmeister Jugend A 1993

Zugänge: keine

Abgänge: Sebastian Scheidig

Trainer: Werner Sachse

Kader: Jens Blumenstein, David Schwalbe, Daniel Stenzel, Steffen Krauß, Alexander Pöpplen,

Holger Kröber, Thomas Gäbler, Ivo Henniger, Tobias Krahner, Silvio Pavel, Stefan Na-

sarek, Max Rehe, Christophe Kuchenbäcker

Eigenes Saisonziel: Vorderer Tabellenplatz

Favoriten: PSV Franken Neustadt, RW Zöllnitz

Da wir in der vergangenen Saison nur knapp das Podest verpasst haben, sollte unser Ziel für die Saison 2017/18 ein Platz unter den ersten Drei sein. Da unsere Bahn im September noch komplett neue Anlaufbereiche erhält und wir wenig Zeit haben, uns auf die neuen Verhältnisse einzustellen, werden wir abwarten müssen, wie wir dies kompensieren können.

Trotzdem freuen wir uns schon jetzt auf spannende Begegnungen und ein Wiedersehen mit vielen Freunden.





Vereinsname: KSV Rot-Weiß Zöllnitz

Klubname: KSV Rot-Weiß Zöllnitz

Klubrekorde: Heim: 5763 Kegel

Auswärts: 5724 Kegel

Größte Erfolge: Thüringenmeister 2015, Meister Regionalliga Mitteldeutschland 2016,

5. Platz 2. Bundesliga 2017

Zugänge: Thomas Kerntopf (ESV Lok Rudolstadt)

Abgänge: Dietmar Wally (2. Mannschaft)

Kader: Marc Preißler, Norman Emich, Jens Schönemann, Frank Preißler, Michael Plachy,

Heiko Brenn, Ralph Thiele, Thomas Kerntopf

Eigenes Saisonziel: Um den Klassenerhalt spielen und unsere Jugendspieler mit in die Mannschaft ein-

bauen.

Favoriten: PSV Franken Neustadt, TSV Pößneck





Pfeiffer

Vorn von links: Mario Klein, Jan Hofmann, Michael Meyer, Holger Preuß

Verein: VFK Friedberg

Klubname: SG Friedberg/Dorheim

Klubrekorde: Heim: 5390 Kegel

Auswärts: 5861 Kegel

Aufstieg in die 1. Bundesliga 2015 Größte Erfolge:

keine Zugänge:

Abgänge: keine

Trainer: keinen

Kader: Holger Preuß, Daniel Duchow, Mario Klein, Tobias Wolf, Stefan Pfeifer,

Markus Kastl, Michael Meyer, Christian Jöckel, Jan Hofmann

Eigenes Saisonziel: Vorderes Tabellendrittel

Favoriten: keine





Hinten von links: Oliver Wagner, Achim Jahreis, Daniel Fischer, Mitte: Günter Petersilie Knieend von links: Klaus Beck, Klaus Dippmar, Tobias Petersilie. Es fehlt: Sebastian Scheidig

Vereinsname: Sportkegelvereinigung Goldkronach

Klubname: SKV Goldkronach

Klubrekorde: Heim: 5989 Kegel

Auswärts: 5929 Kegel

Größte Erfolge: Ein Jahr 1. Bundesliga Saison 2014/15

Zugänge: Sebastian Scheidig (TSV Pößneck)

Abgänge: keine

Kader: Klaus Dippmar, Tobias Petersilie, Achim Jahreis, Oliver Wagner, Günter Petersilie,

Klaus Beck, Daniel Fischer, Sebastian Scheidig

Eigenes Saisonziel: Platz 3 bis 5

Favoriten: PSV Franken Neustadt

Sollten wir von Verletzungen verschont bleiben, dürfte das Saisonziel ohne Probleme erreicht werden.





Vereinsname: KV Bad Langensalza e.V.

Klubname: KV Bad Langensalza

Klubrekorde: Heim: 5871 Kegel

Auswärts: 5836 Kegel

Größte Erfolge: 4. Platz DKBC-Pokal 2004, 1. Bundesliga DCU 2013/14,

Pokalsieger DCU Thüringen 2013/14 und 2014/15

Zugänge: Marcus Elstner, Fabian Backhaus, Rinaldo Schaller, alle aus der 2. Mannschaft

Abgänge: Udo Wasewitz, David Rimbach (beide Karriereende),

Maik Frederich aus familiären und zeitlichen Gründen in die 3. Mannschaft

Kader: Heiko Zenker (MF), Rüdiger Markerdt, Sven Röthig, Marcus Elstner,

Fabian Backhaus, Rinaldo Schaller

Saisonziel: Platz 3 bis 5

Favorit: PSV Franken Neustadt, TSV Pößneck, SKG Bad Soden-Salmünster

Nach dem Weggang von drei Stammspielern haben wir aus eigener Kraft aus der 2. Mannschaft auffüllen können und sind somit wieder eine schlagkräftige Mannschaft geworden. Die Beendigung der sportlichen Karriere von Udo Wasewitz wird große Fußspuren hinterlassen, die es auszufüllen gilt. Auch das Karriereende von David Rimbach und das freiwillige zeitweilige Herunterstufen in die 3. Mannschaft von Maik Frederich muss kompensiert werden.

Die drei Aufrücker aus der 2. Mannschaft haben allesamt Bundesligaerfahrung gesammelt und werden somit keinen gesteigerten Blutdruck haben, wenn sie an den Start gehen. Weitere engagierte Sportfreunde aus der zweiten Mannschaft stehen uns zur Seite. Unser Ziel wird sein, die Heimspiele zu gewinnen und hier und da Punkte aus einem Auswärtsspiel mit nach Hause zu bringen.

Wir freuen uns riesig auf die neue Saison und vergessen auf keinen Fall den Spaß am Kegelsport.





Vereinsname: KFV Gotha

Klubname: Ohrdrufer KSV

Klubrekorde: Heim: 5712 Kegel

Auswärts: 5808 Kegel in Wolfsburg

Größte Erfolge: 2. Platz DCU-Thüringen-Pokal 2016/17,

Vizemeister der 1.BL Classic 200 Wurf der Saison 2015/16,

3. Platz im DKBC-Pokal 2000,

3. Platz in der 2.BL der Saison 2003/04 und 2010/11

Zu-/Abgänge: keine

Kader: Detlef Strauch, Tino Morgenstern, Stefan Trutschel, Jörg Arcularius,

Christian Kleinsteuber, Kevin Morgenstern, Uwe Leyhe

Saisonziel: Klassenerhalt, Mittelfeld

Favorit: SKG Bad Soden-Salmünster, PSV Franken Neustadt

Das Ziel des Ohrdrufer KSV in der kommenden Saison ist der Klassenerhalt sowie eine sichere Platzierung im Mittelfeld unter den Plätzen 5-8. Zudem wollen wir an die Heimstärke der letzten Saison anknüpfen und auswärts den einen oder anderen Sieg nach Ohrdruf holen. Zu den Favoriten der kommenden Saison zählen die SKG Bad Soden-Salmünster und der PSV Franken Neustadt. Alle weiteren Mannschaften werden sich sicherlich einen spannenden Kampf um die weiteren Plätze liefern. Besonders interessant wird es zu sehen, wie sich die beiden Aufsteiger der Regionalliga Mitteldeutschland, der CKC Morenden Bayreuth und die Eintracht Fraureuth, in der 2. Bundesliga präsentieren werden. Der Ohrdrufer KSV freut sich auf eine sportlich faire und spannende kommende Saison, auf alte Bekannte sowie neue Gesichter in der 2. Bundesliga Nord.





Hinten von links: Ulrich Peter, Ralf Mertel, Markus Poser, Mario Kaufmann Vorn von links: Peter Eberhardt, Silvio Schubert, Uwe Berndt, Michael Hesse, Andreas Wolfermann

Es fehlen: Thomas Wimmer, Jens Walther, Torsten Lehmann

Vereinsname: TSV Eisenberg

Klubname: TSV Eisenberg

Klubrekorde Heim: 5506 Kegel

Auswärts: 5673 Kegel

Größte Erfolge: Meister DCU Regionalliga Mitteldeutschland 2015,

Klassenerhalt 2. Bundesliga Nord 2016 und 2017

Zugänge: Mario Kaufmann, Markus Poser (2016), Thomas Wimmer

Abgänge: Max Werner

Kader: Uwe Berndt, Peter Eberhardt, Michael Hesse, Mario Kaufmann, Torsten Lehmann,

Ralf Mertel, Ulrich Peter, Markus Poser, Silvio Schubert, Jens Walter, Thomas Wimmer,

Andreas Wolfermann

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: SKG Bad Soden-Salmünster

Ziel des TSV Eisenberg ist es, neben dem Klassenerhalt auch die Auswärtsleistung zu verbessern.





Vereinsname: Classic Kegelclub Morenden Bayreuth

Klubname: Classic Kegelclub Morenden Bayreuth

Klubrekorde: Heim: 5508 Kegel

Auswärts: 5898 Kegel

Größte Erfolge: Meisterschaft in der Regionalliga Mitteldeutschland und Aufstieg in die 2. Bundesliga

2017

Zugänge: Steffen Henninger (1. FC Lichtenfels), Martin Schreglmann (SKC Eremitenhof

Bayreuth)

Abgänge: Matthias Jaschke (ESV Lok Cottbus)

Kader: Michael Prill, Julian Böhm, Stefan Landmann, Martin Schreglmann, Steffen

Hönninger, Andreas Schäffler, Benjamin Schäffler, Stefan Kullmann, Heiko Bleicher

Saisonziel: Eine gute Saison spielen und die Etablierten ärgern. Was sich daraus ergibt, wird mit-

genommen.

Favoriten: PSV Neustadt, SKG Bad Soden-Salmünster

Als Aufsteiger wird man von der Euphorie getragen und alles ist möglich. Der CKC Morenden hat sich punktuell verstärkt und ist dadurch noch ausgeglichener und schwerer auszurechnen. Zuhause muss der Gegner auch die Bahn besiegen und auswärts wartet man mit Topleistungen auf. Wir werden versuchen, eine gute Rolle zu spielen. Wo uns der Wind hinträgt, weiß nur der "Kegelgott". Wir freuen uns auf spannende Spiele, neue Bahnen, neue Gesichter und alte Bekannte.





Vereinsname: VfB Einracht Fraureuth

Klubname: VfB Einracht Fraureuth

Klubrekorde: Heim: 5374 Kegel

Auswärts: 5614 Kegel

Größte Erfolge: Vizemeister Regionalliga Mitteldeutschland 2017

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Kader: Benny Wiesenthal, Armin Sonntag, Pirmin Sorber, Martin Weber, Willy Schumann,

Patrick Förstel, Reiner Schumann, Steffen Sorber

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: SKV Goldkronach

"Wir sind gekommen, um zu bleiben" - damit ist das Ziel Klassenerhalt für den Aufsteiger bestens formuliert. Unseren Nachwuchssportlern können wir nun ein Betätigungsfeld auf nationaler Ebene bieten. Als erste sächsische Mannschaft in einer DCU-Bundesliga freuen wir uns auf neue Mannschaften, neue Bahnen und fairen, freundschaftlichen Kegelsport.





Tobias Bieberbach, Michael Lohrer, Jochen Geiger

Vereinsname: SKV Neustadt

Klubname: PSV Franken Neustadt

Klubrekorde: Heim: 5787 Kegel

Auswärts: 6162 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg von der 2. Bundesliga in die 1. Bundesliga (2015)

Zugänge: Dietmar Gäbelein, Thorsten Kockmann (beide SKK Alt-München)

Abgänge: Michael Moosburger (Olympia Mörfelden)

Trainer: keiner

Kader: Jürgen Bieberbach, Tobias Bieberbach, Jochen Geiger, Sascha Hammer,

Michael Lohrer, Thorsten Kockmann, Dietmar Gäbelein

Eigenes Saisonziel: Wiederaufstieg

Favoriten: SKG Bad Soden Salmünster, CKC Morenden Bayreuth





Vereinsname: Keglergilde Heltersberg e.V.

Klubname: Keglergilde Heltersberg

Klubrekorde: Heim: 2822 Kegel

Auswärts: 2738 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg in die 3. Bundesliga Nord 2008 mit der Mannschaft,

Relegation um den Aufstieg in die 1. Bundesliga Saison 2014/15,

Zugänge/Abgänge: keine

Trainer: Hans-Joachim Hensel

Kader: Carol Roach, Miriam Schulte, Jennifer Rösel, Jennifer Hensel, Jaqueline Hensel,

Janine Wolf, Lara Gries, Ute Bachmann

Eigenes Saisonziel: Obere Tabellenhälfte

Wir hoffen, uns auch in diesem Jahr wieder in der ersten Hälfte der Liga platzieren zu können und freuen uns auf viele spannende Begegnungen mit Freunden und Bekannten.

Die Ligenzusammenstellung verspricht auch dieses Jahr wieder spannende Partien und ein sehr breites und ausgeglichenes Mittelfeld in der Abschlusstabelle.





Vereinsname: VWSK Wiesbaden

Klubname: Blau Gelb Wiesbaden

Klubrekorde: Heim: 2716 Kegel

Auswärts: 2742 Kegel

Größte Erfolge: 2014/15 Aufstieg in die 2. Bundesliga,

2014/15 Vizemeister CCP-Pokal (Hessen)

Zugänge: keine

Abgänge: Sophie Agricola, Silke Krüger

Kader: Christa Sturm, Daniela Machwirth, Heike Salewski, Sandra Guderjahn,

Sonja Lehmann, Petra Röhrig, Sigrid Schlünß, Petra Guderjahn

Saisonziel: Klassenerhalt

Die Vorzeichen für diese Saison mit etlichen Abgängen sind nicht gerade rosig. Nach einer super letzten Saison, bei der wir sogar an den Relegationsplätzen "gekratzt" haben, wird in dieser Saison eher der Klassenerhalt an sich unser Ziel sein. Wir werden auf alle Fälle wie immer mit Teamgeist und viel Spaß starten und freuen uns auf die Saison.





Vereinsname: KV Aschaffenburg

Klubname: TV Haibach

Klubrekorde: Heim: 2853 Kegel

Auswärts: 2786 Kegel

Größte Erfolge: 2014 3. Platz in der 2. Bundesliga Nord

Zugänge: Christina Komurka (TV Sailauf)

Abgänge: keine

Trainer: Florian Blank

Kader: Gerda Ott (MF), Elisabeth Reis, Caroline Einhäuser, Claudia Henn, Barbara Brunner,

Christine Sommer, Petra Aulbach, Karola Kieser, Ann-Katrin Eichert, Carmen Spalding,

Christina Komurka

Eigenes Saisonziel: Gesichertes Mittelfeld

Favoriten: FC Laufach

Sollte wir verletzungs- und krankheitsfrei diese Runde überstehen, ist ein Mittelfeldplatz im Rahmen des Möglichen.





Hinten von links: Bianka Wittur, Sarah Ringelspacher, Simone Baumstark, Sonja Köhler

3. Reihe: Tanja Schmitt, Tina Wagner, Manuela Drescher

2. Reihe: Michaela Biebinger, Anita Reichenbach; Vorn: Lisa Köhler

Es fehlt: Sabine Beutel

Vereinsname: TuS Gerolsheim

Klubname: TuS Gerolsheim

Klubrekorde: Heim: 2816 Kegel

Auswärts: 2912 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg in die 1. Bundesliga 2014

Zugänge: Anita Reichenbach (TSG Haßloch), Simone Baumstark (SKC Fidelitas Karlsruhe)

Abgänge: Jennifer Massott (Karriereende)

Trainer: Jürgen Nickel, Bianka Wittur

Kader: Simone Baumstark, Sabine Beutel, Michaela Biebinger, Manuela Drescher, Lisa Köhler,

Sonja Köhler, Anita Reichenbach, Sarah Ringelspacher, Tanja Schmitt, Tina Wagner,

Bianka Wittur

Eigenes Saisonziel: Oberes Tabellendrittel

Favoriten: SG Fort./DKC Kelsterbach, FC Laufach

Aufgrund einiger Verletzungen konnten die Frauen des TuS Gerolsheim in der vergangenen Saison nur einen Mittelfeldplatz erreichen. Durch die Neuzugänge Simone Baumstark und Anita Reichenbach sollte es möglich sein, die kommende Saison wieder oben mitzuspielen.





Vereinsname: KV Riederwald

Klubname: Falkeneck-Riederwald

Klubrekorde: Heim: 2828 Kegel

Auswärts: 2848 Kegel

Größte Erfolge: 1995/96 Deutscher Vizemeister, 1998/99 Deutscher Vizemeister

Zugänge: Anna-Maria Miklausic (FTV Frankfurt)

Abgänge: Sandra Bonarius

Trainer: keinen

Kader: Doreen Beez, Tanja Müller, Laura Wenzel, Ulrike Latka, Bianca Westenburger,

Bianca Schauer, Jutta Westenburger

Saisonziel: Obere Tabellenhälfte

Favoriten: Fortung Kelsterbach

Wir wollen zeigen, was unserer verjüngte Mannschaft schon alles kann und noch mehr Erfahrung sammeln, um in der Zukunft noch bessere und konstantere Leistungen zu bringen.





Vereinsname: KV Aschaffenburg

Klubname: Kegelfreunde Obernburg e.V.

Klubrekorde: Heim: 2812 Kegel

Auswärts: 2900 Kegel

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Trainer: keinen

Kader: Alexandra Zöller, Sophia Kopp, Ulrike Kempf, Annika Zappe, Jennifer Fischer,

Silvia Fischer, Silke Bobrich, Monika Söller, Christiane Markert, Anja Hanke

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: Fortuna Kelsterbach, BG Wiesbaden, FC Laufach

Im letzten Jahr mussten wir aufgrund vermehrter Verletzungen etwa zwei Drittel der Saison Spielerinnen in die erste Mannschaft abgeben. Erst nach Genesung derer und voller Besetzung gelang durch einen tollen Endspurt von fünf Siegen in Serie der Klassenerhalt. Es wäre anmaßend, uns immer daran messen zu wollen, haben aber gelernt, dass es gehen kann. Wir versuchen, an diese Leistungen anzuknüpfen und vielleicht den Klassenerhalt etwas früher zu sichern. Weiteres Ziel ist natürlich auch, die eine oder andere Spielerin für die erste Mannschaft auszubilden und bei Notfällen auszuhelfen.

Wir freuen uns ebenfalls auf die neue Saison und hoffen, dass es bald wieder losgeht.





Vereinsmane: SKC Viktoria Miesau

Klubname: SKC Viktoria Miesau

Klubrekorde: Heim: 2588 Kegel

Auswärts: 2755 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg in die 1. Bundesliga 2013/14, 3. Platz DCU-Pokal 2014

Zugänge: Ann-Kristin Guth, Regina Hermann (beide KV Brücken)

Abgänge: keine

Kader: Monika Hirsch, Regine Michel, Ann-Kristin Guth, Ramona Grych, Elvira Guth,

Nathalie Wintergerst

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: TV Haibach, KG Heltersberg

Nach der Saison 2016/17 müssen wir wieder voll da sein und unseren Kampfgeist zeigen.





Vereinsname: KV Aschaffenburg

Klubname: FC Laufach

Klubrekorde: Heim: 2782 Kegel

Auswärts: 2818 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg 2015 1. Bundesliga Frauen

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Trainer: keine

Kader: Veronika Libera, Katharina Libera, Christl Dümmig, Melanie Waedt, Nicole Lebert,

Vanessa Kerpes, Vanessa Horn, Marina Rausch, Jaqueline Hasenstab, Nicole Ziewitz

Eigenes Saisonziel: Um den Aufstieg mitspielen

Favoriten: TV Haibach, KG Heltersberg, FC Laufach

Nach überstandenem Babyboom sind wir wieder komplett und wollen in voller Stärke angreifen!





Vereinsname: KBV Kelsterbach

Klubname: Fortuna Kelsterbach

Klubrekorde: Heim: 2762 Kegel

Auswärts: 2828 Kegel

Größte Erfolge: 1986 Aufstieg in die 1. Bundesliga beim DKB,

2016 erneuter Aufstieg in die 1. Bundesliga der DCU

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Trainer: keiner

Kader: Ekatarini Adams, Silke Baumann, Nicole Bausch, Heike Krause, Beate Krüger,

Beate Krug, Claudia Martin, Marion Neu, Viktoria Knecht

Eigenes Saisonziel: Oberes Tabellendrittel

Favoriten: Alle sind stark

Wir wollen unsere alte Stärke abrufen und wieder angreifen!



## Vorbericht 2. Bundesliga Mitte Männer

#### 2. Bundesliga Mitte Männer

#### Die vermutlich stärkste Spielgruppe der 2. Liga

Mit frisch gewetzten Messern und polierten Bahnen blasen Lampertheim, Mehlingen, Hainhausen und Viernheim zum erneuten Angriff auf einen Aufstiegsplatz. Frankfurt-Bockenheim steuert ebenfalls einen etwas weniger holprigen Start als in der Vorsaison an. Die Ambitionen der letztjährigen Bundesliga-Debütanten Lampertheim und Hainhausen sowie der alteingesessenen Aspiranten Mehlingen und Viernheim sind ungebremst. Mit neuer Spielgemeinschaft mit Bahnfrei Hemsbach sieht sich Viernheim gut gerüstet, das etwas aus den Augen verlorene Ziel "1. Liga" neu anzupeilen. Lampertheim dagegen erweitert seine Reihen mit Ralf Schmitt um keinen Unbekannten. Kelsterbach kann sich mit Rückkehrern fürs Mittelfeld rüsten, während Nauheim auf Marcus Schäfer vorübergehend verzichten muss.

Auch Newcomer Mainz/Essenheim absolvierte sein erstes Jahr souverän. Darmstadt und Mörfelden II dagegen ließen so viel Federn, dass nach vielen Jahren Bundesliga der schwere Gang ins Land unvermeidlich war.

Neuen Wind bringen die hochmotivierten Aufsteiger Vorwärts Hemsbach aus Baden und TV Dreieichenhain aus Hessen mit, womit das Starterfeld mit elf Mannschaften bereits vollständig ist.

Astrid Herger







Vereinsname: VLK Lampertheim

Klubname: SG Lampertheim

Klubrekorde: Heim: 5786 Kegel

Auswärts: 5714 Kegel

Größte Erfolge: Meister Verbandsliga Baden, Aufstieg in die 2. Bundesliga

Zugänge: Ralf Schmitt

Abgänge: keine

Trainer: Frank Lößner, Arnold Krämer, Manfred Seelinger

Kader: Holger Thiemig, Steffen Back, Peter Suppes, Patrik Strech, Kevin Günderoth,

Niklas Schulz, Karl-Heinz Thon, Thomas Geyer, Bernd Günderoth, Karl-Heinz Fellner,

Kevin Münch, Jan Richter, Ralf Schmitt

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

**Hinweis:** Die SG Lampertheim hat leider kein neues Datenblatt eingesendet. Die Informationen beruhen auf dem Datenblatt von 2016.





Vereinsname: SKV Hainhausen

Klubname: SKV Hainhausen

Klubrekorde: Heim: 6020 Kegel

Auswärts: 5944 Kegel

Größte Erfolge: DCU-Pokal-Sieger 2015, Hessenmeister 2015/16

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Trainer: Frank Thies

Kader: Wolfgang Benz, Patrick Fischer, Lars Götz, Herbert Hahn, Lukas Hausmann,

Maximilian Hausmann, Sebastian Keller, Eric Müller, Dominik Menke, Markus Oelrich, Lukas Reisenbüchler, Marcel Schulz, Oswin Subtil

Eigenes Saisonziel: Aufstiegschance

Favoriten: SG Lampertheim

Wenn es unserem Team gelingt, die Lerneffekte aus dem Aufstiegsjahr optimal umzusetzen, dann ist der Aufstieg in die 1. Liga möglich. Die Mannschaft ist hungrig auf Erfolg!





Vereinsname: SKC Mehlingen 1976 e.V.

Klubname: SKC Mehlingen 1976

Klubrekorde: Heim: 5818 Kegel

Auswärts: 5801 Kegel (beim TV Haibach)

Größte Erfolge: Meister Rheinland-Pfalz-Liga 2013, 5. Platz DCU-Pokal 2014,

5. Platz 2. Bundesliga Süd 2015/16, 4. Platz 2. Bundesliga Mitte 2016/17

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Kader: Andreas Rahm, Marc Rahm, Mario Dietz, Markus Simon, Roland Janke,

Daniel Matheis, Björn Blaese, David Rahm, Gerald Drescher, Volker Kafitz

Eigenes Saisonziel: Mittelfeld

Favoriten: SG Lampertheim, SKV Hainhausen

Das Ziel für die neue Saison ist es, wieder einen sicheren Mittelfeldplatz zu erreichen. Da sich der Kader gegenüber der letzten erfolgreichen Saison nicht verändert, sollte das machbar sein. Es gilt wie im letzten Jahr, mit stabilen Heimleistungen den Grundstein zu legen und auswärts mit guten Ergebnissen zu punkten. Entscheidend wird sein, ob es uns gelingt, die knappen Auswärtsspiele zu gewinnen. Dann ist ein Platz im oberen Tabellendrittel möglich. Meisterschaftsfavoriten sind für uns die SG Lampertheim und der SKV Hainhausen.





Vereinsname: TV Nauheim

Klubname: Rot-Weiß Nauheim

Klubrekorde: Heim: 5670 Kegel

Auswärts: 5904 Kegel

Größte Erfolge: Aufstiege in 2./3. Bundesligen

Zugänge: Siegfried Wagner

Abgänge: Marcus Schäfer

Trainer: Frank Thies, Reinhard Kirst

Kader: Patrick Schaffarzcyk, Sven Dionysous, Reinhard Kirst, Michael Tinat, Andreas Mars,

Volker Widera, Bernd Böhringer, Michael Völler, Peter König, Siegfried Wagner

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: SG Lampertheim

Das gesteckte Ziel dieser Spielzeit ist der hoffentlich frühzeitige Klassenerhalt. Nauheim muss wohl leider die komplette Saison auf das Ausnahmetalent Marcus Schäfer verzichten; jedoch verstecken muss sich das Team um Mannschaftsführer Volker Widera in keinster Art und Weise. Solange alle Akteure weiterhin fit und gesund bleiben, ist der rechtzeitige Erhalt der Klasse realistisch zu erreichen. Auch könnte Nauheim wieder unerwartet für positive Überraschungen sorgen; alle fiebern gespannt dem Rundenbeginn entgegen. Gut Holz!





Vereinsname: KBV Kelsterbach e.V.

Klubname: SG Kelsterbach

Klubrekorde: Heim: 5766 Kegel

Auswärts: 5861 Kegel

Größte Erfolge: 2. Platz 2. Bundesliga Gruppe Mitte

Zugänge: keine

Abgänge: Martin Simon (unbekannt)

Kader: Frank Hoffmann, Maximilian Seib, Holger Dama, Michael Lechelt, Markus Heller,

Torben Jammer, Daniel Ordulj, Christopher Plitt

Eigenes Saisonziel: Top fünf

Favoriten: KC 25 Viernheim, Hainhausen

Die SG Kelsterbach erhofft sich eine ähnliche Saison wie die letzte. Die Mannschaft um Kapitän Frank Hoffmann hatte die komplette Runde nie etwas mit dem Abstieg zu tun, dies sollte auch in der kommenden Saison so sein. Mit Markus Heller und Frank Hoffmann kehren zwei Stammkräfte in die Mannschaft zurück. Leider muss die Mannschaft mit Martin Simon berufsbedingt einen Abgang in Kauf nehmen.





Vereinsname: KV Hemsbach

Klubname: SG 1925 Viernheim/Bahnfrei Hemsbach

Klubrekorde: Heim: 5948 Kegel

Auswärts: 5971 Kegel

Größte Erfolge: Vizemeister 2. Bundesliga Gruppe Süd 2013

Zugänge: Aufgrund einer Spielgemeinschaft der komplette Klub Bahnfrei Hemsbach

Abgänge: Markus Renner

Kader: Lars Bohrmann, André Engel, Ernst Engel, Alexander Flaschka, Mario Frank,

Ralf Kraus, Egon Lerch, Andi Pulfer, Benjamin Thamm

Eigenes Saisonziel: Platz 1 bis 3

Favoriten: SG Lampertheim

Nach der schlechten Platzierung in der letzten Saison möchten wir wieder oben angreifen.





Vereinsname: SG Frankfurt Bockenheim von 1898 e. V.

Klubname: KSC Frankfurt Bockenheim

Klubrekorde: Heim: 5886 Kegel

Auswärts: 5918 Kegel

Größte Erfolge: Hessenmeister 1990 und 2006,

Meister 2. Bundesliga Nord 2007, Hessischer Pokalsieger 2008,

Deutscher Meister 1954 (Freie Bahn Bockenheim)

Zugänge: keine

Abgänge: Patrick Niebergall (Ohrdrufer KSV)

Trainer: Frank Lippert, Manfred Kranz

Kader: Hans-Jürgen Walther, Jürgen Baum, Michael Zahn, Alexander Axthelm, Torsten Depta,

Hartmut Rauch, Patrick Niebergall, Thomas Schreiber, René Schrader

Eigenes Saisonziel: Mittelfeld

Favoriten: SKC Mehlingen

Unser Ziel für die kommende Saison ist ein Platz im Mittelfeld. Wir werden mit dem selben Spielerkader wie in der letzten Runde spielen. Patrick Niebergall zieht beruflich bedingt nach Thüringen zurück und verlässt uns.





Vereinsname: KV 1975 Grünstadt e.V.

Klubname: KV Grünstadt

Klubrekorde: Heim: 5866 Kegel

Auswärts: 5750 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg 3. Bundesliga Nord 2009/10 und Aufstieg 2. Bundesliga Mitte 2012/13

Zugänge: keine

Abgänge: Michael und Lutz Wagner (unbekannt)

Kader: Christian von Krog, Fabian Buch, Ralf Buch, Thomas Hartig, Timo Fingerle,

Sven Hien, Patrick Hartig, Philipp Pfleger

Eigenes Saisonziel: Platz 6 bis 9

Favoriten: SG Lampertheim, SKV Hainhausen

Wir sind eine gut eingespielte Truppe, die sich auch durch Niederlagen nicht aus der Bahn werfen lässt. Teamgeist wird bei uns recht groß geschrieben. Da unsere Truppe noch recht jung ist (sechs Spieler U30), hilft uns jedes Jahr 2. Bundesliga in der Entwicklung der jungen Spieler weiter. Daran werden wir auch diese Saison wieder arbeiten, um nicht abzusteigen.





Vereinsname: Goldene 9 Essenheim

Klubname: SG KSG Mainz/Goldene 9 Essenheim

Klubrekorde: Heim: 5545 Kegel

Auswärts: 5965 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg in die 2. Bundesliga 2015/16

Zugänge: Tobias Rieß (KV Rothenbergen), Luca Kistner (eigene Jugend)

Abgänge: keine

Trainer: Axel Pretsch

Kader: Christian Birkheimer, Reinhard Brunn, Jürgen Hinderlich, Ludwig Dörle, Markus Zech,

Kevin Pretsch, Tobias Rieß, Luca Kistner, Siggi Streck

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: SKV Hainhausen-Rodgau

Unsere Heimstärke beibehalten und auch auswärts öfter glänzen, wie in der letzten Saison.





Vereinsname: KV Hemsbach

Klubname: KC Vorwärts Hemsbach

Klubrekorde: unbekannt

Größte Erfolge: unbekannt

Zugänge: Jürgen Hallberg (Bahnfrei Hemsbach), Eduard Dietz (Bahnfrei Laudenbach)

Abgänge: Patrick Günther (SKC Nibelungen Lorsch)

Trainer: keinen

Kader: Eduard Dietz, Mario Mahler, Bruno Pfeifer, Manuel Mahler, Jürgen Hallberg,

Marvin Bischler, Christian Schmitt

Saisonziel: Klassenerhalt

Als Aufsteiger in die 2. Bundesliga ist die oberste Prämisse der Klassenerhalt. Wir trauen uns aber darüber hinaus auch einen Platz in der oberen Tabellenhälfte zu.





Vereinsname: TV Dreieichenhain

Klubname: TV Dreieichenhain

Klubrekorde: Heim: 5502 Kegel

Auswärts: 5782 Kegel

Größte Erfolge: Hessenmeisterschaft 2017, Aufstieg in die 2. Bundesliga

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Trainer: Uwe Tauer

Kader: Anton Berker, Matthias Grögor, Lukas Hohmann, Alexander Knecht, Manuel Knecht,

Andreas Kristen, Uwe Menzel, Rene Schauer, Lars Tauer

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: SG Hainhausen, SG Lampertheim, KSC Frankfurt Bockenheim

Nach dem erstmaligen Aufstieg in die 2. Bundesliga ist die junge Mannschaft aus Dreieichenhain auf die Herausforderung Bundesliga gespannt. Der Fokus liegt ganz klar auf dem Ziel Klassenerhalt, den man mit mannschaftlicher Geschlossenheit erreichen will.



## Vorberichte 2. Bundesligen Süd

#### 2. BL Süd Männer

#### Die Karten sind neu gemischt

In der neuen Saison ist es noch schwieriger geworden, einen klaren Titelaspiranten zu benennen. Gleich mehrere Mannschaften haben das Potenzial für einen Aufstiegsplatz. Der Stolze Kranz Walldorf, der im letzten Jahr erst in der Relegation am Aufstieg scheiterte, wird seine Erfahrung des letzten Jahres mit in die neue Saison einbringen und sich sicher erneut ganz weit vorne positionieren. Fortuna Rodalben, die sich mit Rückkehrer Andreas Christ deutlich verstärkt haben, werden gerade auswärts deutlich stärker auftreten und sind damit mit ein Titelaspirant, da sie zu Hause kaum zu schlagen sein werden. Der KSV Kuhardt dürfte als erfahrener Bundesligaabsteiger alles versuchen, um am Ende auf dem Meisterplatz zu stehen. Mit Mathias Hähnel konnte außerdem ein Top-Spieler verpflichtet werden, der dem einen oder anderen Spiel sicher seinen Stempel aufdrücken wird. Auch dem 1. HKO Young Stars Karlsruhe ist ein Platz unter den Top-Mannschaften zuzutrauen, da mit Patrick Birk ein junger, hungriger Spieler verpflichtet werden konnte. Frei Holz Eppelheim ist durch den Aderlass guter Spieler, allen voran Ralf Schmitt, in diesem Jahr etwas gehandicapt und wird sicherlich einen guten Mittelfeldplatz anpeilen. Für die beiden Reservemannschaften von VKC Eppelheim und RW Sandhausen dürfte die Platzierung maßgeblich davon abhängen, wie die oberen Mannschaften Spieler benötigen und der Nachwuchs an die zweiten Mannschaften herangeführt werden kann. Die BG Nußloch konnte im letzten Jahr die Heimstärke nicht ausspielen und wird auch in diesem Jahr erst einmal zeigen müssen, wohin der Weg führen wird. Die KSG Ebersweier-Gengenbach wird durch das Karriereende von Klaus-Dieter Rieger große Schwierigkeiten haben, den Anschluss ans Mittelfeld zu finden und muss aufpassen, nicht durchgereicht zu werden. Die TSG Heilbronn konnte sich im letzten Jahr erst gegen Ende in dieser spielstarken Liga behaupten und wird auch in diesem Jahr erneut zu kämpfen haben, um die Liga zu halten. Für den Aufsteiger SG Rapid/GWP Pirmasens wird das erste Jahr in dieser starken Liga zur Bewährungsprobe. Mit den neuen Mannschaften und der Reduzierung auf elf Mannschaften hat die Qualität der 2. Bundesliga Süd Männer weiter zugenommen und man darf sich in der neuen Spielsaison auf spannende und hochklassige Spiele freuen.

Thomas Speck

#### 2. BL Süd Frauen

#### Favoriten sind die "üblichen Verdächtigen"?

Der Bundesligaabsteiger Vollkugel Ettlingen, der DKC/81 Hockenheim und die SG RW/BF Hemsbach dürften zusammen mit dem DKSC Eppelheim 2 in der kommenden Spielrunde das Spitzenquartett in der Südliga der Frauen bilden. Mit dem TSG Haßloch und dem PSV Ludwigshafen folgen aber gleich spielstarke Mannschaften, denen man den Angriff auf die Ligaspitze zutrauen kann. Der TV Unterlenningen könnte als heimstarker Aufsteiger bei der Verteilung der Plätze durchaus eine gewichtige Rolle spielen, denn auf den anspruchsvollen Bahnen dürften viele Mannschaften Schwierigkeiten bekommen. Bei Fidelitas Karlsruhe muss sich zeigen, wie die Mannschaft den Weggang der beiden Leistungsträgerinnen Simone Baumstark und Jessica Berger verkraftet und welche Rolle man mit den restlichen Spielerinnen in der Liga spielen kann. Der DKC 79 Altlußheim wird auch in diesem Jahr beim Kampf ums Treppchen keine Rolle spielen, sondern sich im Mittelfeld positionieren. Für Goldene 7 Spaichingen wird es wie im letzten Jahr um das Überleben gehen, wo erst im Schlussspurt der Verbleib in der Liga gesichert werden konnte. Die 2. Bundesliga Süd Frauen könnte in diesem Jahr erneut Überraschungen bergen und wir dürfen uns auf interessante Spiele freuen.

Thomas Speck





Vereinsname: KV Walldorf

Klubname: SKC Stolzer Kranz Walldorf

Klubrekorde: Heim: 6262 Kegel

Auswärts: 6165 Kegel

Größte Erfolge: Deutscher Meister 2009/10 über 200 Wurf (DKBC), Liga-Pokal-Sieger 2006/07

(BKBV), 3. Platz DKBC-Pokal (2007/08), 3. Deutscher Meister über 120 Wurf

(2008/09), mehrere 2. und 3. Plätze in der 1. und 2. Bundesliga

Zu-/Abgänge: keine

Trainer: Karl-Heinz-Hambsch, Dennis Cap

Kader: Marcus Cap, Dieter Heiler, Ivan Kovacic, Klaus Körner, Matthias Müller-Kurth,

Andreas Sawusch, Frank Steffan, Karl-Heinz Hambsch, Dennis Cap

Eigenes Saisonziel: Platz 1-3

Favoriten: KSV Kuhardt, Stolzer Kranz Walldorf, Fortuna Rodalben

Das Ergebnis der Runde ist allseits bekannt: Der Stolze Kranz trat sehr häufig kompakt auf und musste lediglich vier Niederlagen hinnehmen – zwei davon gegen den Meister FH Plankstadt. Der zweite Platz und die Teilnahme an der Relegation zur 1. Bundesliga waren das Ergebnis dieser starken Runde.

Da der Stolze Kranz sich nun unter den Top 3 etabliert zu haben scheint, will man nun den nächsten Schritt wagen: Den Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga nach zwei Jahren "Abstinenz". Mannschaften wie Kuhardt und Rodalben, die sich mit Mathias Hähnel bzw. Andreas Christ verstärkt haben, werden wohl die härtesten Mitstreiter um die Plätze 1-3 sein, wobei auch die HKO Youngstars aus Karlsruhe nicht zu unterschätzen sind.





Vereinsname: 1. HKO Pforzheim e.V.

Klubname: HKO Young Stars Sportkegeln

Klubrekorde: Heim: 5926 Kegel

Auswärts: 5852 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg in 2. Bundesliga 2015

Zugänge: Patrick Birk (Hochstetten)

Abgänge: Siegmund Kull (SG Ettlingen)

Kader: Silvio Albrecht (MF), Silvijo Kota, Andreas Kota, Daniel Jauß, Alexander Springer,

Marco Eidmann, Uwe Weschenfelder, Patrick Birk, Nenad Elinger, Marko Gasparac,

Peter Hornberger

Eigenes Saisonziel: Top 3

Favoriten: KSV Kuhardt, SK Walldorf

Die HKO Young Stars konnten sich in der abgelaufenen Saison den dritten Platz sichern. Ziel für die neue Saison ist, unter den Top 3 zu bleiben. Mit Patrick Birk wechselt ein vielversprechender junger Spieler zu den Young Stars, der neuen Schwung in die Mannschaft bringt. Die Young Stars freuen sich auf die neue Runde.





Nach Kegelnummer: 1) Mark Sefrin, 2) Wolfg<mark>ang No</mark>ll, 3) Erich Walker, 4) Bernd Rohr, 5) Markus Noll, 6) Michael Martin, 7) Siegfried Burosch, 8) Jürgen Andrie, 9) Karl Heinz Bachmann. Es fehlt: Andreas Christ. Fotograf: Gianni DI Loreto

Vereinsname: KV Rodalben

Klubname: SG Fortuna Rodalben

Klubrekorde: Heim: 6027 Kegel

Auswärts: 5910 Kegel

Größte Erfolge: 2014/15 1.Platz 2. Bundesliga Mitte und Aufstieg in die 1. Bundesliga,

Vize-Pokalsieger 2015, 2013/14 3. Platz 2. Bundesliga Mitte,

2011/12 2. Platz 3. Bundesliga Nord (DKBC),

2005/06 und 2010/11 Landesmeister Rheinland-Pfalz, 2002/03 2. Bundesliga (DKBC), 1978/79 2. Bundesliga (DKB), davor 5 x Teilnehmer an deutschen Meisterschaften

Zugänge: Andreas Christ (SG Ettlingen), Siegfried Burosch

(SG AN Thaleischweiler/RW Pirmasens)

Abgänge: keine

Trainer: Robert Abel

Kader: Andreas Christ, Bernd Rohr, Karl Heinz Bachmann, Daniel Kudla, Markus Noll,

Bernd Martin, Erich Walker, Siegfried Burosch, Patrick Leiner, Michael Martin,

Marc Sefrin

Eigenes Saisonziel: Podestplatz, nach Möglichkeit Erstligaaufstieg

Favoriten: KSV Kuhardt, SK Walldorf

Durch die Zugänge wurde der Kader erweitert und verbessert. Vor allem Andreas Christ sollte an alter Wirkungsstätte für Furore sorgen und seine Mitspieler animieren. Knackpunkt wird weiterhin die Auswärtsschwäche sein, die erheblich verbessert werden muss, wenn etwas erreicht werden soll. Zuhause wird das Team weiterhin eine Macht bleiben. Positiv aufgenommen wurde der Aufstieg der SG Rapid/Grün-Weiß-Pirat Pirmasens, so dass es zu zwei hochinteressanten Derbys kommt.





Vereinsname: KV 1962 Eppelheim e.V.

Klubname: SKC Frei Holz Eppelheim 1927

Größte Erfolge: 1996 Deutscher Vizemeister und Europapokalsieger

Zugänge: unbekannt

Abgänge: Marco Sauer, Steffen Rest, Ralf Schmitt, Tobias Manz - mögliche weitere unbekannt

Kader: Bernhard Mahler, Sascha Ollert, Hans-Jürgen Ries, Michael Schmidt, Joachim Stark,

Steffen Steiert, Jan-Erik Stögbauer, Stefan Tesch, Nikola Vucenovic

**Hinweis:** Der SKC Frei Holz Eppelheim hat leider keine Informationen eingesendet. Die Daten beruhen auf den Angaben von 2016 und Zugetragenem - letztlich ohne Gewähr, dass die Informationen vollständig und richtig sind. Das kann nur der Klub selbst richtig stellen.





Vereinsname: KV Nußloch

Klubname: KC Blau-Gelb Nußloch e.V. 1971

Klubrekorde: Heim: 5947 Kegel

Auswärts: 5897 Kegel

Größte Erfolge: 2004 Meister Verbandsliga Baden Aufstieg 2. Bundesliga Nord, 2014 Meister Ver-

bandsliga Baden Aufstieg 2. Bundesliga Süd DCU, Meister 2. Bundesliga Süd DCU

Aufstieg 1. Bundesliga

Zugänge: Jens Bachert

Abgänge: Thomas Olson (RW Sandhausen)

Kader: Jens Bachert, Nils Benig, Sascha Eifler, Gunther Rensch, Sebastian Leiby, Andreas

Mahl, Torsten Mahl, Patrick Nikisch, Erik Schielicke, Sven Wacker

Eigenes Saisonziel: Mittelfeld

Favoriten: St. Kranz Walldorf, KSV Kuhardt





Vereinsname: TSG 1845 Heilbronn e.V.

Klubname: TSG Heilbronn

Klubrekorde: Heim: 5563 Kegel

Auswärts: 6009 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg in die 2. Bundesliga 2010, württembergischer Pokalsieger 2009 und 2010

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Kader: Jens Bernhardt, Mirko Sveiger, Jan-Niklas Feyh, Enrico Grunert, Daniel Seefeldt,

Michael Dicken, Peter Epp, Lars Hornig, Uwe Weller

Trainer: Sven Nöth

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: SK Walldorf

Eine erneut spannende Saison erwartet die TSG Heilbronn zur kommenden Runde. Schon die letzte Saison hat gezeigt, wie ausgeglichen die 2. Bundesliga Süd besetzt ist. Vorrangiges Ziel für unsere Herren ist zunächst einmal, den Klassenerhalt sicherzustellen. Dies wird auch in dieser Saison wieder eine spannende Aufgabe, da das Teilnehmerfeld zur Saison 2018/19 auf zehn Mannschaften verkleinert wird.

Enrico Grunert und Jan-Niklas Feyh spielen zur kommenden Saison komplett in der DCU und stehen uns somit für die komplette Runde zur Verfügung. Dies ist natürlich noch einmal eine erhebliche Verstärkung, um den positiven Trend der letzten Jahre fortzusetzen. Daher gehen wir auch mit ruhigem Gewissen und dem nötigen Selbstvertrauen in die kommende Runde, um die nötigen Erfolge einzufahren.

Als Favoriten der 2. Bundesliga Süd sehen wir die Sportkegler vom SK Walldorf an, die schon in den vergangenen beiden Jahren den Aufstieg in die 1. Liga nur knapp verpasst haben. Auch Karlsruhe hat in der vergangenen Saison schon gezeigt, dass diese Truppe durchaus Potenzial hat. Und als Dritten im Bunde erwarten wir Rodalben mit ihrem "Neuzugana" Andreas Christ weit oben in der Tabelle.





Vereinsname: KV 1962 Eppelheim

Klubname: VKC Eppelheim 2

Klubrekorde: Heim: 5908 Kegel

Auswärts: 5798 Kegel

Größte Erfolge: langjähriger Spielbetrieb in der zweiten Bundesliga DCU und der dritten Bundesliga

**DKBC** 

Zugänge: Nico Botz (eigene Jugend), Sebastian Rupp (SKC Brühl)

Abgänge: keine

Trainer: Matthias Ebert

Kader: Christopher Hafen, Patrik Heizmann, Benjamin Waldherr, Heiko Meckler, Anton Wöllert,

Sebsatian Rupp, Robin Loy, Leonard Erni, Steffen Karl, Wolfgang Bühler, Nico Botz

Eigenes Saisonziel: Frühzeitiger Klassenerhalt, oberes Mittelfeld

Favoriten: SK Walldorf, SKC Frei Holz Eppelheim, KC BG Nußloch

Im vergangenen Jahr gelang es, trotz zeitweiser personeller Probleme, durch Verstärkung aus dem Kader der ersten Mannschaft den Klassenerhalt erst sehr spät zu sichern. Kommende Saison soll die zweite Mannschaft größtenteils wieder "auf eigenen Beinen stehen" und den Klassenerhalt frühzeitig sichern.

Zum Mannschaftskader stoßen Nico Botz (eigene Jugend) und Sebastian Rupp (SKC Brühl). Dadurch sollte sich zumindest die personelle Lage etwas entspannen.





Vereinsname: KV Sandhausen

Klubname: KC Rot-Weiss Sandhausen 2

Klubrekorde: Heim: 5811 Kegel

Auswärts: 5889 Kegel

Zugänge: Simon Andres (SG KCK85/SKC Königsbach)

Abgänge: Herbert Zimmermann (unbekannt)

Kader: Jens Auer, Joachim Künzie, David Stephan, Timo Beez, Mike Heckmann,

Simon Andres, Michael Krug, Wolfgang Beldermann, Jens Weber, Sven Weber

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: FH Eppelheim

Von Beginn an alle Mann an Bord zu haben ist Ziel der zweiten Mannschaft, um gleich zum Start der Saison das nötige Polster zu schaffen und ruhig in den weiteren Verlauf der Runde blicken zu können. Mit Simon Andres freuen wir uns, einen jungen ehrgeizigen Spieler in den Reihen von Rot-Weiss zu sehen.





Vereinsname: Ettlinger KV

Klubname: KSG Ebersweier-Gengenbach e.V.

Klubrekorde: Heim: 6202 Kegel

Auswärts: 5911 Kegel

Grösste Erfolge: Platz 2 in der 2. Bundesliga Süd 2012/13,

Platz 3 in der 2. Bundesliga Süd 2013/14

**Hinweis:** KSG Ebersweier-Gengenbach hat leider keine Unterlagen eingereicht.



#### 2. Bundesliga Süd Männer



Hinten von links: Markus Wingerter, Mannschaftsführer Patrick Jochem, Betreuer Pirmin Rinck, Mark Nickel

Mitte von links: Dominik Mendel, Trainer Christopher Pfadt, Jochen Härtel, Philipp Braun

Vorn von links: Felix Braun, Betreuer Waldemar Friedrich, Nicolai Bastian

Vereinsname: KSV Kuhardt

Klubname: KSV Kuhardt

Klubrekorde: Heim: 6051 / Auswärts: 6101

Größte Erfolge: Vize-Pokal-Sieger 2014, Aufstieg 1. Bundesliga 2016

Zugänge: Mathias Hähnel (KV Wolfsburg)

Abgänge: Florian Leihbecher (SV Geraberg), Mario Schwinge (TSG Hassloch)

Trainer: Christopher Pfadt, Pirmin Rinck, Waldemar Friedrich

Kader: Felix Braun, Markus Wingerter, Dominik Mendel, Nicolai Bastian, Philipp Braun,

Jochen Härtel, Mark Nickel, Jonathan Werling, Mathias Hähnel, Patrick Jochem,

Waldemar Friedrich, Pirmin Rinck

Eigenes Saisonziel: Oberes Tabellendrittel

Favoriten: SK Walldorf, HKO Young Stars Karlsruhe

Der KSV Kuhardt selbst steckt sich das Ziel, im oberen Drittel mitzuspielen. Als Aufstiegsaspirant oder Favorit sehen sich die Südpfälzer nach einem kleinen personellen Umbruch selbst nicht. Mario Schwinge geht nach drei Jahren bei KSV wieder zu seinem Heimatverein TSG Hassloch und auch Florian Leihbecher nach nur einem Jahr aus persönlichen Gründen zum SV Geraberg (Thüringen) zurück. Zwei Verluste, die besonders die Breite des Kaders der ersten KSV-Mannschaft schwächen werden. In einzelnen Spielen kann Mathias Hähnel vom Deutschen Vizemeister KV Wolfsburg die KSV-Mannschaft mit seiner Spielstärke unterstützen. Nichts desto trotz gehen die Rheinberger Jungs mit dem gewohnten Optimismus und der nötigen Gelassenheit an die kommenden Aufgaben. Mit dem Tenor "ein Abstieg bietet auch Chancen" möchten die Verantwortlichen des KSV junge Talente einbinden und das Sprungbrett zum Bundesligakader eröffnen. Für den KSV Kuhardt bestätigt sich somit, wie wichtig es ist, auf die eigene Jugend zu setzen und diese zu fördern, aber auch zu fordern. Bei den Schwarz-Gelben wird weiterhin das Leistungsprinzip zählen, aber im Zweifelsfalls wird die Jugend den Vorzug erhalten. Somit bleibt der KSV seiner Linie treu "Jugend nach vorn".

### 2. Bundesliga Süd Männer



Vereinsname: KV Pirmasens

Klubname: SG Rapid/Grün-Weiß-Pirat Pirmasens

Klubrekorde: Heim: 5740 Kegel

Auswärts: 5889 Kegel

Größte Erfolge: 1976 Deutscher Meister, 1967 und 1972 Deutscher Vizemeister,

1975 3. Deutscher Meister

Zugänge: keine

Abgänge: Ralf Berger-Goldinger

Kader: Andreas Jann, Pascal Jestädt, Frank Hiestand, Eckhard Göller, Florian Semmler,

Thomas Wetzel, Wolfgang Metzger, Jörg Blatt

Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: Kuhardt, Rodalben, Walldorf

Wir bauen auf die eigene Heimstärke. Das eigentliches Ziel: nicht gleich im unteren Tabellendrittel und in der Abstiegszone zu landen. Aufgrund der etwas ungünstigen Spielplanplanung für uns (sechs Spiele in der Vorrunde auswärts, davon vier in Serie) werden wir uns darauf einstellen müssen, vom ersten Spieltag die nötigen Punkte unbedingt zuhause zu holen. Deshalb werden wir besonders in der Rückrunde unter Druck stehen.





Vereinsname: Keglerverein 1963 Hockenheim

Klubname: SG DKC-KSC 81 Hockenheim

Klubrekorde: Heim: 2860 Kegel

Auswärts: 2769 Kegel in Lahr

Größte Erfolge: Aufstieg in die 1. Bundesliga 2014/15

Zugänge: Vanessa Engelhardt (FA Leimen)

Abgänge: keine

Trainer: Petra Böhm, Andreas Lamade, Rolf Elshoff

Kader: Martina Lamade, Martina Lehr, Manuela Hauser, Rebecca Becker, Brigitte Hurst,

Birgit Kaschta, Lara Hauser, Sabine Klein, Alexandra Roth, Renate Brandenburg-Trunschel

Eigenes Saisonziel: Der Start in die nächste Saison muss definitiv anders laufen, um vorn dabei zu sein.

Nach dreimaliger verpatzter Relegation steht das Saisonziel eindeutig fest: Meister

oder dritter Platz.

Favoriten: SG/BF Hemsbach und wir, aber auch Aufsteiger Unterlenningen ist nicht zu unter-

schätzen.

Mit einem Heimschnitt von 2770 und auswärts 2702 Kegel zeigten wir im vergangenen Jahr die ausgeglichenste Leistung der 2. Liga Süd. Der Heimschnitt sollte nach oben geschraubt werden können. Die geschlossenen Mannschaftsleistungen sind im vergangenen Jahr gelungen und so soll es auch weitergehen.





Vereinsname: KV Hemsbach

Klubname: SG Rot Weiß Viernheim/Bahnfrei Hemsbach

Klubrekorde: Heim: 2819 Kegel

Auswärts: 2742 Kegel

Größte Erfolge: 3. Platz in der 2. Bundeliga Süd 2016/17

Zugänge: Anja Fath (KV Weinheim)

Abgänge: Annika Sejak

Kader: Michaela Kneusslin, Sandra Hallberg, Tanja Ehret, Jenny Friedmann, Jutta Hohrein,

Stephanie Werle, Anja Fath, Saskia Mück, Tanja Esenwein, Shirley Brechtel,

Gabi Beyer, Etel Babutzky, Jessica Bay

Saisonziel: Platz 1 bis 3

Favoriten: VK Ettlingen, DKC/81 Hockenheim

Nach der vergangenen guten Spielrunde für uns mit einem abschließenden dritten Platz und der knapp verpassten Relegation freuen wir uns auf die kommende Saison. Mit leicht verändertem Kader möchten wir in diesem Jahr angreifen. Hockenheim wird sicherlich wieder oben mitspielen. Genauso schätzen wir auch die Mannschaft aus Ettlingen ein.





Vereinsname: KV Karlsruhe

Klubname: SKC Fidelitas Karlsruhe

Größte Erfolge: 2015 Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd,

2014 Aufstieg in die Verbandsliga Baden

Zugänge: Maria Bajusz

Abgänge: Nadine Berger, Jessica Hauptstock, Simone Baumstark

Kader: Waltraud Huntzinger, Smilja Kraljevic, Jana Mahlschnee, Tanja Lannte, Maria Bajusz,

Daniela Welz, Martine Mayer, Petra Hetenyi, Bettina Braun

Trainer: Erika Pawlik

Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: DKC/81 Hockenheim

Ziel der SKC Fidelitas Karlsruhe ist der Klassenerhalt. Es wird schwer, da zwei Leistungsträger den Klub verlassen haben. Mit Waltraud Huntzinger kommt aber wieder eine erfahrene Spielerin in die 1. Mannschaft zurück. Auch durch den Neuzugang Maria Bajusz wird es hoffentlich gelingen, an alte Leistungen anzuknüpfen. Somit wird alles versucht, die Abgänge zu kompensieren.

Die SKC Fidelitas Karlsruhe freut sich auf die schwierige Aufgabe.





Vereinsname: Postsportverein Ludwigshafen e.V.

Klubname: Post SV Ludwigshafen

Klubrekorde: Heim: 2873 Kegel

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Kader: Miriam Reiser, Marina Haardt, Tanja Röther, Gisela Pätzold, Ingrid Kreutzer,

Birgit Dubniczky, Jasmin Wojt, Ulrike Stephan, Kirsten Neber, Gaby Beckmann,

Arifa Brendel, Gertrud Hofer, Alexandra Heimlich

Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: DKC/81 Hockenheim, Vollkugel Ettlingen





Vereinsname: TSG Haßloch e.V.

Klubname: TSG Haßloch

Klubrekorde: Heim: 2676 Kegel

Auswärts: 2798 Kegel

Größte Erfolge: Aufstieg in die Bundesliga 2015

Zugänge: keine

Abgänge: Sandra Matheis, Anita Reichenbach

Trainer: Renate Armbrust

Kader: Renate Armbrust, Gabi Kleinod, Sara Steidel, Regine Reiland, Stefanie Gebhard,

Saskia Uhrich, Jutta Uhrich, Carmen Dunker, Bianca Assenmacher

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: Hemsbach, DKC/81 Hockenheim

Dieses Jahr streben wir einfach nur den Klassenerhalt an.





Mitte von links: Cathleen Jahn, Marina Schränkler, Beate Brendgen-Herm

Vorn von links: Angelika Fiedler, Selin Vetter. Es fehlt Yvonne Schmitt

Vereinsname Kegelverein Altlußheim

Klubname DKC 79 Altlußheim

Klubrekorde Heim: 2691 Kegel

Auswärts: 2827 Kegel

Größte Erfolge: 4. Platz 2. Bundesliga Süd 2014/15

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Trainer: Olaf Reichert

Kader: Beate Berndgen-Herm, Angelika Fiedler, Bianca Hilbert, Cathleen Jahn, Ute Mayr,

Yvonne Schmitt, Marina Schränkler, Petra Ueltzhöffer, Anja Vetter, Selin Vetter,

Christl Wollermann

Saisonziel: Mittelfeldplatz

Favortiten: Vollkugel Ettlingen, TV Unterlenningen





Vereinsname: KV Eppelheim

Klubname: DSKC Eppelheim 2

Klubrekorde: Heim: 2815 Kegel

Auswärts: 2739 Kegel

Größte Erfolge: Meister der 2. Bundesliga Süd 2015, 3. Platz der 2. Bundesliga Süd 2016

Zu-/Abgänge: keine

Trainer/Sportwarte: keine

Kader: Monika Erles, Natascha Harlacher, Kim Herbold, Mona Wittmann, Monika Hafen,

Ulrike Hindenburg, Lisa Erles, Eveline Haase, Michaela Kirchgessner

eigenes Saisonziel: Mittelfeld

Favoriten: DKC/81 Hockenheim, VK Ettlingen, SG RW/BF Hemsbach





Vereinsname: KV Spaichingen

Klubname: Goldene 7 Spaichingen

Klubrekorde: Heim: 2776 Kegel

Auswärts: 2824 Kegel

Größte Erfolge: 1990 Aufstieg 2. Bundesliga Süd, 1991 Württembergischer Vereinspokalsieger,

1992/93 Meister 2. Bundesliga Süd, 8. Rang 1. Bundesliga, 1999/2000 Meister Verbandsliga Württemberg, 2000 Württembergischer Vereinspokalsieger, 2011/12

Meister Verbandsliga Südbaden, 2012 Aufstieg in die 3. Bundesliga West

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Kader: Andrea Radakovic, Dragana Frei, Sigrid Burger, Danielle Hinz, Birgit Lehmann,

Susanne Lehmann, Carmen Lehmann

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Favoritten: VK Ettlingen

Ziel der Goldenen 7 Spaichingen ist es, alle Spiele mit sechs Damen spielen zu können und weil jeder sein Bestes geben wird, den Klassenerhalt wieder zu schaffen.





Vereinsname: Ettlinger Keglerverein 1953 e.V.

Klubname: TV Unterlenningen

Klubrekorde: Heim: 2651 Kegel

Auswärts: 2747 Kegel

Größte Erfolge: Badischer Meister 2016/17 und Aufsteiger in die 2. Bundesliga

Zu-/Abgänge: keine

Trainer: Betreuer Sigrun Grolig

Kader: Anita Deuschle, Jasmin Dreiseitel, Sandra Friedrich, Tatjana Haag, Angelika Graß,

Martina Hoi, Carina Scheer, Tanja Schweizer, Cornelia Stark, Heide-Rose Stiffel

Eigenes Saisonziel: Platzierung im zweiten Drittel der Tabelle

Favoriten: DKC/81 Hockenheim, DKSC Eppelheim 2

Als Neuling in der Liga freuen wir uns auf die bevorstehende Saison. Unser Ziel ist es, den Vorteil unserer nicht leicht zu spielenden Heimbahnen zu nutzen und auch auswärts für Überraschungen zu sorgen.





Vereinsname: Ettlinger KV 1953 e.V.

Klubname: DKC Vollkugel Ettlingen

Klubrekorde: Heim: 2943 Kegel

Auswärts: 2857 Kegel

Größte Erfolge: 3. Platz Bundesliga (Saison 2011/12)

Zugänge: keine

Abgänge: Silvija Crncic

Kader: Madeleine Betz, Birgit Eberle, Katja Heck, Nicole Heidl, Alexandra Heiß,

Monika Humbsch, Elvira Maier, Silke Oßwald, Sabine Speck

Eigenes Saisonziel: Wiederaufstieg

Favoriten: Vollkugel Ettlingen, SG RW/BF Hemsbach, DKC 81 Hockenheim

Ziel von Vollkugel Ettlingen ist in diesem Jahr neben dem direkten Wiederaufstieg vor allem, wieder mit Spaß ins Spiel zu gehen, um zur eigenen Stärke zurückzufinden.

